

19. Wahlperiode

**Mitteilung – zur Kenntnisnahme –**

**Fortschreibung Kindertagesstättenentwicklungsplan**  
Drucksache 19/0400 (B.76)



Der Senat von Berlin  
SenBJF - VC, VA, VD1 -  
Tel.: 90227 (9227) - 5561 / 5568 / 5880

An das  
Abgeordnetenhaus von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung  
- zur Kenntnisnahme -  
Fortschreibung Kindertagesstättenentwicklungsplan  
- Drucksache 19/0400 (B.76) -

---

Der Senat legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung vom 23.06.2022 Folgendes beschlossen:

„Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wird aufgefordert, den Kindertagesstättenentwicklungsplan fortzuschreiben und an die tatsächliche Bevölkerungsentwicklung anzupassen. Dabei ist die Umsetzung des Kindertagesstättenausbauprogramms ebenso zu berücksichtigen wie die Bedarfsentwicklung und die Fachkräfteausstattung in den Kindertagesstätten.“

Hierzu wird berichtet:

## Inhalt

1	Einleitung .....	- 3 -
2	Kernaussagen.....	- 7 -
3	Bedarfsentwicklung in der Kindertagesbetreuung .....	- 9 -
3.1	Bevölkerungsentwicklung.....	- 9 -
3.1.1	Bevölkerungsentwicklung auf Landesebene.....	- 9 -
3.1.2	Bevölkerungsentwicklung auf Bezirksebene .....	- 10 -
3.2	Angebotsentwicklung in der Kindertagesbetreuung .....	- 12 -
3.2.1	Träger- und Einrichtungszahlen.....	- 12 -
3.2.2	Platzangebot und Ausschöpfungsquote.....	- 12 -
3.2.3	Versorgungsquote .....	- 16 -
3.3	Nachfrage- & Belegungsentwicklung in der Kindertagesbetreuung.....	- 17 -
3.3.1	Kitagutscheine .....	- 18 -
3.3.2	Belegungs-/Vertragszahlen.....	- 20 -
3.3.3	Belegungsentwicklung nach Trägertypen .....	- 21 -
3.3.4	Belegungsentwicklung in den Bezirken .....	- 22 -
3.3.5	Mobilität zwischen den Bezirken .....	- 23 -
3.3.6	Betreuungsumfang .....	- 26 -
3.3.7	Förderbedarf.....	- 27 -
3.3.8	Betreuungsquoten .....	- 28 -
3.3.9	Zuschläge: MSS- oder QM-Gebiete sowie nicht deutsche Herkunft.....	- 30 -
3.3.10	Auslastungsquoten .....	- 33 -
4	Ausbaumaßnahmen .....	- 35 -
5	Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung .....	- 38 -
5.1	Fachkräfte in Kitas .....	- 38 -
5.2	Kindertagespflege .....	- 39 -
5.3	Qualifikation der Kita-Fachkräfte .....	- 39 -
5.4	Quereinstieg in Kindertageseinrichtungen .....	- 41 -
5.5	Fachschulen für Sozialpädagogik .....	- 42 -
5.6	Altersverteilung der Fachkräfte in Kitas .....	- 44 -
		- 2 -

## 1 Einleitung

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die aktuelle Platz- und Fachkräftesituation in der Kindertagesbetreuung. Dargestellt werden die Entwicklung des Platzangebots, die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung, die Auslastung der Angebote wie auch die Fachkräftesituation der letzten fünf Jahre.

Trotz der Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie im Jahr 2021 setzte sich die deutliche Steigerung sowohl der Platzkapazitäten als auch der Platzbelegung fort. Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Platzangebot zum Stichtag 31.12.2021 um 6.369 Plätze erhöht werden (rd. +3,6 %): Im Land Berlin wurden Ende 2021 insgesamt 182.205 Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege angeboten. Zum gleichen Zeitpunkt wurden 172.477 Kinder betreut, was ggü. dem Vorjahr einen Anstieg um 1.763 Kinder darstellt (rd. +1,0 %).

Die Betreuungsquoten der 1- bis unter 3-Jährigen sind zum 31.12.2021 im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozentpunkte auf 71 Prozent und bei den 3- bis unter 6-jährigen Kinder um 0,6 Prozentpunkte auf rd. 93 Prozent gestiegen. Auf bezirklicher Ebene variieren die Betreuungsquoten weiterhin deutlich. Insbesondere in sozial schwächeren Bezirken sind die Betreuungsquoten oft unterdurchschnittlich.

Derzeit ist die Berliner Bevölkerung im Kita-relevanten Alter leicht rückläufig. Zum 31.12.2021 lebten nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin Brandenburg (AfS) 263.190 Kinder im Alter von 0 bis unter 7 Jahren in Berlin, das sind rd. 700 Kinder weniger als im Vorjahr. Allerdings scheint der abnehmende Trend nunmehr gestoppt, da im jüngsten Jahrgang der unter Einjährigen wieder mehr Kinder gezählt werden als im Vorjahr. Aufgrund von Wanderungsverlusten gegenüber dem Berliner Umland nimmt die Jahrgangsstärke einzelner Jahrgänge unter 7 Jahre aktuell von Jahr zu Jahr ab, durchschnittlich um -1,3 Prozent jährlich.

Bezüglich der Bevölkerungsprognose zeichnet sich ab, dass die Kohortenstärken der Wohnbevölkerung zum 31.12.2021 kleiner sind als laut Bevölkerungsprognose prognostiziert: Inklusive der Berücksichtigung der sogenannten nachgemeldeten unter Einjährigen wird die Zielgruppe der unter 7-Jährigen aktuell um rd. 9.000 Kinder bzw. um 3,3 Prozent unter-

schritten. Mit Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 findet eine stete Zuwanderung ukrainischer Familien nach Berlin statt. Damit ist ein Zugang ukrainischer Kinder im Kita-relevanten Alter verbunden.<sup>1</sup>

Mit der „*Kindertagesstättenentwicklungsplanung 2020/2021 bis 2025/2026*“ (KEP - Drucksache 18/3089 vom 21.10.2020) auf Basis der derzeit noch gültigen Bevölkerungsprognose hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) eine Prognose über die zukünftige Entwicklung des Platz- und Fachkräftebedarfs in der Kindertagesbetreuung veröffentlicht. Auf Basis dieser für alle Fachplanungen verbindlichen Bevölkerungsprognose der SenSBW für Berlin (mittlere Variante) geht die SenBJF von einem maximalen Platzbedarf in Höhe von ca. 200.600 Betreuungsplätzen für unter 7-jährige Kinder im Kitajahr 2025/2026 aus. Diese Kitaentwicklungsplanung bleibt weiterhin gültig und bildet die Grundlage für die Ausbau- und Maßnahmen-Planung in der Kindertagesbetreuung. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen<sup>2</sup> soll die SenSBW bis Ende September 2022 eine aktualisierte Bevölkerungsprognose vorlegen. Eine Aktualisierung der Kitaentwicklungsplanung wird zeitnah nach dem Senatsbeschluss und der Veröffentlichung der neuen Bevölkerungsprognose vorgenommen.

Der Kita-Ausbau wird weiter forciert. Insgesamt 4.073 neue Kita-Plätze konnten im Jahr 2021 in Betrieb genommen werden, davon 2.805 aus dem Landesprogramm sowie 1.268 neue Plätze aus den Investitionsprogrammen des Bundes. Bis zu 30 Mio. Euro sollen im Förderjahr 2022 aus Landesmitteln für den Kita-Platzausbau bereitgestellt werden; für das Jahr 2023 sind 41,5 Mio. Euro im Berliner Haushalt eingeplant. Für Sanierungsmaßnahmen und den Erhalt von Kita-Plätzen freier Träger und der Kita-Eigenbetriebe werden gemäß Haushaltplan 2022/2023 im Jahr 2022 weitere 4,5 Mio. Euro bzw. weitere rd. 4,7 Mio. Euro im Jahr 2023 bereitgestellt.

Deutliche Aufwüchse gab es erneut beim pädagogischen Personal. Im März 2021 arbeiten rd. 35.000 Personen bzw. rd. 29.000 Vollzeitäquivalente (VZÄ) als pädagogisches Personal in Kitas - verglichen zum Vorjahr ein Plus von rd. 3 Prozent. Davon sind rd. 4.800 Personen in berufsbegleitender Ausbildung und arbeiten bereits als quereinsteigende Teilzeitkräfte in Berliner Kitas. Das Interesse am Berufsfeld Kindertagesbetreuung bleibt hoch. Im Schuljahr 2021/2022 studieren rd. 10.800 Personen an Fachschulen für Sozialpädagogik

---

<sup>1</sup> Bisher wurden rd. 4.700 Kinder unter 7 Jahre als Neufälle in Berlin registriert. (Quelle: Sen IAS, 30.06.2022)

<sup>2</sup> Bspw. durch die Pandemie, Migration aufgrund des Angriffskrieges auf die Ukraine und Abweichungen von der Bevölkerungsprognose

im Land Berlin, knapp 300 Personen mehr als im Vorjahr. Somit gelingt es weiterhin, das Fachkräfteangebot zu erhöhen und zugleich das hohe Qualifikationsniveau der Fachkräfte in Berliner Kitas zu halten.

Tabelle 1 fasst wesentliche Kennzahlen zur Situation der Kindertagesbetreuung in Berlin im Zeitraum 2017 bis 2021 auf Landesebene zusammen.

**Tabelle 1: Überblick über wesentliche Kennziffern: Bevölkerung, Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sowie Personal**

	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung 2021-2017 -absolut-	Veränderung 2021-2017 -relativ-
Kinder 0 bis unter 7 Jahre	258.399	262.594	264.029	263.929	263.190	4.791	1,9%
<b>Kindertageseinrichtungen</b>							
Erlaubte Plätze	173.937	177.482	182.184	185.945	190.339	16.402	9,4%
Angebote Plätze	163.598	167.713	167.836	170.518	177.100	13.502	8,3%
Belegte Plätze	157.039	160.229	163.959	165.396	167.372	10.333	6,6%
<b>Kindertagespflege</b>							
Angebote/ belegte Plätze	5.591	5.703	5.656	5.318	5.105	-486	-8,7%
<b>Gesamt</b>							
Angebote Plätze	169.189	173.416	173.492	175.836	182.205	13.016	7,7%
Belegte Plätze	162.630	165.932	169.615	170.714	172.477	9.847	6,1%
<b>Personal</b>							
Päd. Personal (Personen)	28.816	30.545	32.558	34.098	35.076	6.260	21,7%
davon: berufsbegleitend Studierende	2.505	3.265	4.032	4.449	4.835	2.330	93,0%
Pädagogisches Personal in VZÄ	24.052	25.595	27.212	28.342	29.074	5.022	20,9%

Quellen: Kinder Bevölkerungszahlen lt. Melderegister / Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag: 31.12. des jeweiligen Jahres inkl. Nachmeldungen; Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege aus ISBJ/Kita - Festschreibungen inkl. Brandenburger Kinder, Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfepfanung; Personal ohne Verwaltung lt. Kinder- und Jugendhilfestatistik, Teil III 3, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag: 1. März des Jahres, Berechnung und Darstellung SenBJF

Der vorliegende Bericht gibt einen umfanglichen Überblick über die Bevölkerungsentwicklung (Kap. 3.1), die Entwicklung des Betreuungsangebots (Kap. 3.2) und über die Nachfrage und Belegung in der Kindertagesbetreuung (Kap. 3.3). Anschließend wird über Ausbaumaßnahmen (Kap. 4) und die Fachkräftesituation (Kap. 5) berichtet.<sup>3</sup>

<sup>3</sup> In den Tabellen und Abbildungen dieses Berichtes sind teils gerundete Werte ausgewiesen, so dass ggf. Rundungsdifferenzen zwischen den Werten möglich sind.



## 2 Kernaussagen

Kernaussagen des Berichts sind in folgender Tabelle dargestellt.

Tabelle 2: Kernaussagen

Nr.	Kernaussage	Erläuterung
<b>Bevölkerung</b>		
1	<b>Bevölkerungszahl unter 7-jähriger Kinder in Berlin ist stabil</b>	Ende 2021 lebten 263.190 Kinder im Alter 0 bis unter 7 Jahre in Berlin. Das Niveau ist gegenüber dem Vorjahr um -0,3% gesunken (-739).
2	<b>Weiterhin weniger Kinder als in der Bevölkerungsprognose vorhergesagt</b>	Die Bevölkerungszahl der unter 7-Jährigen in Berlin liegt rd. 8.984 (-3,3%) Kinder unter dem Wert der Bevölkerungsprognose für 2021.
<b>Betreuungsangebot &amp; Nachfrage</b>		
3	<b>Gute Erfolge beim Platzausbau</b>	Insgesamt 4.073 neugeschaffene Kita-Plätze konnten im Jahr 2021 in Betrieb genommen werden, davon 2.805 aus dem Landesprogramm sowie 1.268 neue Plätze aus den Investitionsprogrammen des Bundes. Bis zu 30 Mio. Euro sollen im Förderjahr 2022 aus Landesmitteln für den Kita-Platzausbau bereitgestellt werden, im Förderjahr 2023 bis zu 41,5 Mio. Für Sanierungsmaßnahmen und den Erhalt von Kita-Plätzen sind im Haushaltsjahr 2022 weitere 4,5 Mio. Euro bzw. weitere rd. 4,7 Mio. Euro in 2023 vorgesehen.
4	<b>Das Kindertagesbetreuungsangebot (in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege) wächst.</b>	Im Jahr 2021 ist das Platzangebot auf insgesamt 182.205 Plätze angewachsen (Stichtag 31.12.2021). Innerhalb des Betrachtungszeitraums 2017 bis 2021 erhöhte sich das Platzangebot somit um über 13.000 angebotene Plätze (2017 = 169.189) bzw. rd. 8 Prozent. Der Aufwuchs, verglichen zum Vorjahr (2020), beträgt rd. 6.400 Plätze bzw. rd. +3,6 %. Diese werden in insg. 2.819 Kindertageseinrichtungen angeboten (31.12.2017 = 2.555).
5	<b>Weiterhin hohe Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten</b>	Die Zahl der vertraglich gebundenen Betreuungsangebote in den Kitas und der Kindertagespflege lag Ende 2021 bei 172.477 Plätzen. Dies waren rd. 10.000 (rd. 6,1 %) belegte Plätze mehr als Ende 2017 (162.630). Von 2020 bis 2021 betrug der Zuwachs rd. 1 % (+1.763 Plätze).
6	<b>Steigende Betreuungsquoten seit 2017 - verglichen zum Vorjahr stabile Werte auf hohem Niveau. Die Orientierungswerte laut KEP konnten jedoch noch nicht erreicht werden.</b>	Die Betreuungsquote der unter 7-jährigen Kinder, d. h. der Anteil der Kinder dieser Altersgruppe in Betreuung im Verhältnis zur Anzahl der Kinder dieser Altersgruppe insgesamt, ist von 2017 bis 2021 von 62,9 auf 65 Prozent gestiegen. Die Betreuungsquoten der 1- bis unter 3-Jährigen sind im Jahr 2021 auf 71 Prozent und bei den 3- bis unter 6-jährigen Kinder bei 92,6 Prozent gestiegen. Damit liegen sie niedriger als die Orientierungswerte laut KEP mit 75,6 Prozent und 95,3 Prozent.  Auf bezirklicher Ebene variieren die Betreuungsquoten weiterhin stark. Insbesondere in sozial schwächeren Bezirken sind die Betreuungsquoten oft unterdurchschnittlich.

Fachkräfte	
<b>7</b>	<p><b>Deutlich mehr Fachkräfte in Kitas</b></p> <p>Die Anzahl der pädagogisch tätigen Personen inkl. Leitungspersonal in Berliner Kitas stieg von rd. 28.800 im Jahr 2017 auf rd. 35.100 Fachkräfte im Jahr 2021 (Stichtag jeweils 1. März). In Vollzeitstellenäquivalenten (VZÄ) gab es ein Plus von rd. 5.000 VZÄ auf rd. 29.100 VZÄ.</p>
<b>8</b>	<p><b>Der Ausbau der Schulkapazitäten zahlt sich aus</b></p> <p>Den Beruf Erzieherin bzw. Erzieher lernen derzeit 10.800 Personen an Fachschulen für Sozialpädagogik. Weiterhin sehr beliebt ist die berufsbegleitende Ausbildung bei zeitgleicher Tätigkeit als Quereinsteigende.</p>
<b>9</b>	<p><b>Hohes Qualifikationsniveau der Fachkräfte und geringer Altersdurchschnitt</b></p> <p>Die enorme Fachkräfteexpansion in Kitas basiert überwiegend auf Zuwächsen bei den einschlägigen Fachschulabschlüssen der Erzieherinnen und Erzieher: insgesamt haben rd. 24.000 Fachkräfte in Kitas einen einschlägigen Fachschulabschluss in Erziehung oder Heilpädagogik und rd. 2.100 Fachkräfte einen einschlägigen Hochschulabschluss in Sozialer Arbeit oder Kindheitspädagogik. Der Altersdurchschnitt der Beschäftigten beträgt 40,9 Jahre.</p>

### 3 Bedarfsentwicklung in der Kindertagesbetreuung

#### 3.1 Bevölkerungsentwicklung

##### 3.1.1 Bevölkerungsentwicklung auf Landesebene

Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen, hier der Zielgruppe der Kinder im Alter von unter 7 Jahren, hat wesentlichen Einfluss auf den Platzbedarf in der Kindertagesbetreuung. Im Fünfjahresvergleich 2017 bis 2021 wuchs die Zielgruppe der 0- bis unter 7-jährigen Kinder um 4.791 Kinder bzw. rd. 2 Prozent auf berlinweit 263.190 Kinder an. Im kürzeren Zeitvergleich seit Beginn der Corona-Pandemie 2020 zeichnet sich hingegen eine Stagnation bzw. ein leichter Bevölkerungsrückgang ab. Verglichen zum Vorjahr sank die Anzahl der unter 7-jährigen Kinder um 739 Personen bzw. rd. -0,3 Prozent (Tabelle 3).

**Tabelle 3: Entwicklung der Kinderzahlen 0- bis unter 7-Jährige im Zeitraum 2017 - 2021**

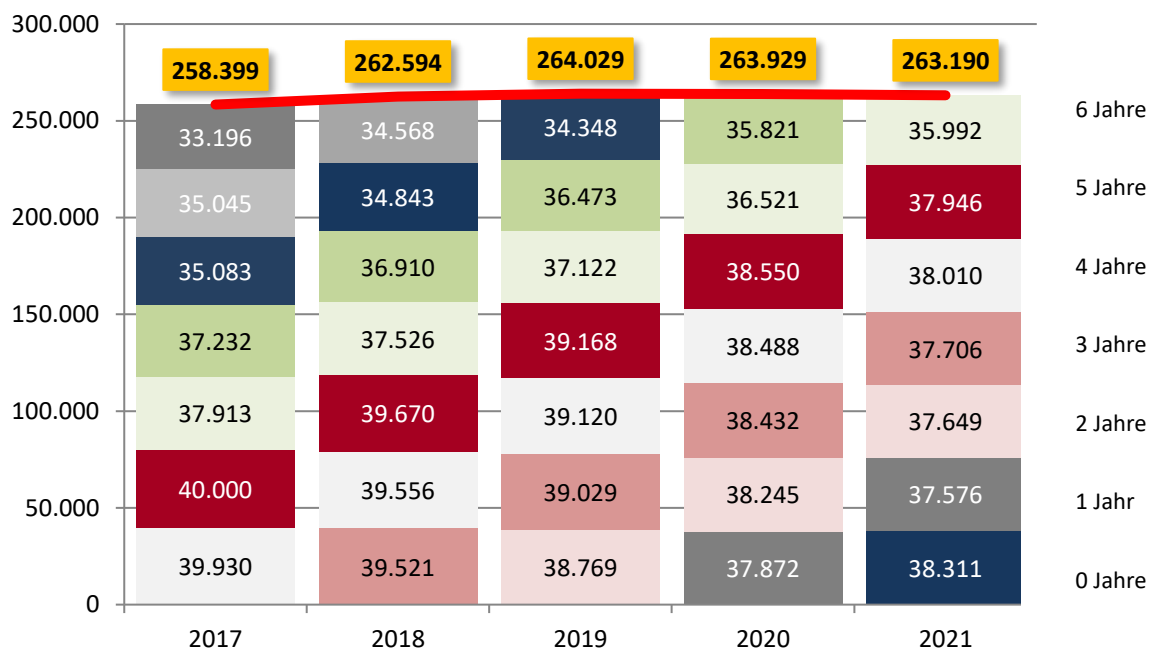
Anzahl Kinder nach Alter	2017	2018	2019	2020	2021
0 bis unter 1 Jahr	39.930	39.521	38.769	37.872	38.311
1 bis unter 2 Jahre	40.000	39.556	39.029	38.245	37.576
2 bis unter 3 Jahre	37.913	39.670	39.120	38.432	37.649
3 bis unter 4 Jahre	37.232	37.526	39.168	38.488	37.706
4 bis unter 5 Jahre	35.083	36.910	37.122	38.550	38.010
5 bis unter 6 Jahre	35.045	34.843	36.473	36.521	37.946
6 bis unter 7 Jahre	33.196	34.568	34.348	35.821	35.992
Summe 0 bis unter 3 Jahre	117.843	118.747	116.918	114.549	113.536
Summe 1 bis unter 3 Jahre	77.913	79.226	78.149	76.677	75.225
Summe 3 bis unter 6 Jahre	107.360	109.279	112.763	113.559	113.662
Summe 0 bis unter 6 Jahre	225.203	228.026	229.681	228.108	227.198
<b>Summe 0 bis unter 7 Jahre</b>	<b>258.399</b>	<b>262.594</b>	<b>264.029</b>	<b>263.929</b>	<b>263.190</b>
<i>Steigerung zum Vorjahr in Anz.</i>	<i>5.612</i>	<i>4.195</i>	<i>1.435</i>	<i>-100</i>	<i>-739</i>
<i>Steigerung zum Vorjahr in %</i>	<i>2,2%</i>	<i>1,6%</i>	<i>0,5%</i>	<i>0,0%</i>	<i>-0,3%</i>

Quelle: Bevölkerungszahlen lt. Melderegister / Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag: 31.12. des jeweiligen Jahres inkl. Nachmeldungen; Darstellung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

Abbildung 1 illustriert die Kita-relevanten Jahrgänge und ihre jährliche Bevölkerungsentwicklung. Hier zeigt sich, dass die nachwachsenden Jahrgänge von 2017 bis 2020 aufgrund eines Geburtenrückgangs kleiner wurden. Während 2017 noch fast 40.000 unter Einjährige in Berlin lebten, waren es 2020 nur 37.872 unter Einjährige. Zuletzt stieg die Anzahl der unter Einjährigen wieder leicht auf 38.311 Kinder zum Stichtag 31.12.2021 an. Hinzu

kommt ein negativer Wanderungssaldo. Seit 2017 nehmen die Jahrgangsstärken von einem Jahr zum nächsten aufgrund von Wanderungsverlusten ab: bspw. lebten 2017 noch 40.000 Einjährige in Berlin, so schrumpfte dieser Jahrgang von Jahr zu Jahr auf rd. 38.000 Fünfjährige in 2021. Dieser Trend der Wanderungsverluste von Familien mit Kindern im Kitaalter setzte 2017 ein und verstärkte sich 2020 noch einmal deutlich. 2021 betrug der mittlere Verlust einzelner Jahrgänge verglichen zum Vorjahr rd. 500 Kinder bzw. -1,4 Prozent.

**Abbildung 1: Veränderung der Jahrgangsstärken nach Altersjahrgängen 2017 bis 2021**



Quelle: Bevölkerungszahlen lt. Melderegister / Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag: 31.12. des jeweiligen Jahres inkl. Nachmeldungen; Darstellung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

### 3.1.2 Bevölkerungsentwicklung auf Bezirksebene

Grundlage der Kitaentwicklungsplanung ist die von der zuständigen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSBW) ermittelte Bevölkerungsprognose für die Zielgruppe der Kinder im Alter von unter 7 Jahren, welche in der mittleren Variante die verbindliche Planungsgrundlage für alle Fachplanungen im Land Berlin ist.

Beim Vergleich der tatsächlichen Einwohnerzahl mit der Bevölkerungsprognose zeichnet sich ab, dass die prognostizierten Werte derzeit berlinweit nicht erreicht werden. Zum Stichtag 31.12.2021 wird die verbindliche Bevölkerungsprognose in der Altersgruppe der unter 7-Jährigen deutlich unterschritten: Die berlinweite Abweichung beträgt rd. -9.000 Kinder bzw. -3,3 Prozent in der Altersgruppe der unter 7-Jährigen. Auf Bezirksebene erreicht (bzw. überschreitet) einzig Marzahn-Hellersdorf die prognostizierten Einwohnerzahlen. Alle anderen Bezirke unterschreiten die Bevölkerungsprognose. Besonders hoch ist die Differenz

in Friedrichshain-Kreuzberg (rd. -1.700 Kinder bzw. -7,7 Prozent), Mitte (rd. -2.000 Kinder bzw. -6,9 Prozent) und Neukölln (rd. -1.500 Kinder bzw. -6,1 Prozent) (Tabelle 4).

**Tabelle 4: Kinderzahlen 0- bis unter 7-Jährige nach Alter und Bezirk und Abgleich zur Prognose**

Bezirk	0 bis unter 1 Jahr	1 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 7 Jahre	Gesamt	Bevölkerungsprognose 2021	Differenz IST / Prognose	Differenz in Prozent
Mitte	4.136	7.876	11.279	3.386	26.677	28.643	-1.966	-6,9%
Friedrichshain-Kreuzberg	3.287	6.015	8.626	2.583	20.511	22.221	-1.710	-7,7%
Pankow	4.373	8.642	13.337	4.376	30.728	32.206	-1.478	-4,6%
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.970	5.586	8.057	2.607	19.220	19.560	-340	-1,7%
Spandau	2.517	5.100	8.112	2.604	18.333	18.351	-18	-0,1%
Steglitz-Zehlendorf	2.453	5.001	8.170	2.749	18.373	18.824	-451	-2,4%
Tempelhof-Schöneberg	3.528	6.760	9.996	3.200	23.484	23.657	-173	-0,7%
Neukölln	3.456	6.531	9.705	3.066	22.758	24.238	-1.480	-6,1%
Treptow-Köpenick	2.904	5.862	8.917	2.741	20.424	20.917	-493	-2,4%
Marzahn-Hellersdorf	2.834	5.869	9.130	3.030	20.863	20.659	204	1,0%
Lichtenberg	3.333	6.867	10.175	3.037	23.412	23.851	-439	-1,8%
Reinickendorf	2.520	5.116	8.158	2.613	18.407	19.048	-641	-3,4%
<b>Berlin gesamt</b>	<b>38.311</b>	<b>75.225</b>	<b>113.662</b>	<b>35.992</b>	<b>263.190</b>	<b>272.174</b>	<b>-8.984</b>	<b>-3,3%</b>

Quelle: Bevölkerungszahlen lt. Melderegister / Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag: 31.12.2021 inkl. Nachmeldungen; Bevölkerungsprognose SenSBW; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen<sup>4</sup> soll die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) bis Ende September 2022 eine aktualisierte Bevölkerungsprognose vorlegen. Eine Aktualisierung der Kitaentwicklungsplanung wird zeitnah nach dem Senatsbeschluss und der Veröffentlichung der neuen Bevölkerungsprognose vorgenommen.

<sup>4</sup> Bspw. durch die Pandemie, Migration aufgrund des Angriffskrieges auf die Ukraine (bisher wurden lt. SenIAS zum 30.06.2022 rd. 4.700 Kinder unter 7 Jahre als Neufälle in Berlin registriert) und Abweichungen von der Bevölkerungsprognose.

## 3.2 Angebotsentwicklung in der Kindertagesbetreuung

Wesentliche Indikatoren für die Angebotsentwicklung sind die Zahl der Plätze laut Betriebs-erlaubnis sowie die angebotenen Plätze (siehe Kap 3.2.2.). Darüber hinaus werden die Anzahl der Träger sowie der Einrichtungen betrachtet.

### 3.2.1 Träger- und Einrichtungszahlen

In den letzten Jahren vergrößerte sich die Anzahl von Kindertageseinrichtungen im Land Berlin, während die Anzahl der Kita-Träger stabil blieb. Die Anzahl der Kindertageseinrichtungen erhöhte sich im Jahr 2021 um 76 Standorte auf insgesamt 2.819 Kitas Ende 2021. Dies waren 264 mehr als vor vier Jahren, ein Aufwuchs von 10,3 Prozent. Zum Jahresende 2021 gab es insgesamt 1.214 Träger von Kindertageseinrichtungen (Tabelle 5 und Tabelle 6).

**Tabelle 5: Anzahl der Träger und Kitas im Zeitraum 2017 bis 2021 im Vergleich zum Vorjahr zum 31.12. des jeweiligen Jahres**

	2017	2018	2019	2020	2021
Träger	1.209	1.189	1.201	1.214	1.214
<i>Veränderung ggb. Vorjahr</i>	-	-20	12	13	0
Kitas	2.555	2.609	2.685	2.743	2.819
<i>Veränderung ggb. Vorjahr</i>	-	54	76	58	76

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

**Tabelle 6: Veränderung der Anzahl der Träger und Kitas im Zeitraum 2017 - 2021 in Prozent zum 31.12. des jeweiligen Jahres (2017=100)**

	2017	2018	2019	2020	2021
Träger	100	98	99	100	100
Kitas	100	102	105	107	110

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

### 3.2.2 Platzangebot und Ausschöpfungsquote

In den Kindertageseinrichtungen wird zwischen erlaubten und angebotenen Plätzen unterschieden. In Abgrenzung zu den erlaubten Plätzen (Plätze lt. Betriebserlaubnis) sind die angebotenen Plätze laut Rahmenvereinbarung über die Finanzierung und Leistungssicherung der Tageseinrichtungen (RV Tag) § 3 Absatz 9 jene, die ein Träger tatsächlich zur Belegung anbietet, unabhängig davon, ob sie zum Stichtag belegt waren oder nicht. Die Anzahl der angebotenen Plätze kann identisch sein mit den erlaubten Plätzen (Platzzahl der Betriebserlaubnis), sie kann aber auch, bspw. aus konzeptionellen Gründen, wegen

Baumaßnahmen oder wegen personeller Engpässe o. ä., geringer sein. Dementsprechend stellen die angebotenen Plätze jene Plätze dar, die einer Einrichtung derzeit mit dem vorhandenen Personal sowie baulichen und konzeptionellen Gegebenheiten zur Verfügung stehen. Die Ausschöpfungsquote bemisst den Anteil der angebotenen Plätze an den erlaubten Plätzen.

Seit Ende des Jahres 2017 bis 2021 sind die angebotenen Plätze in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege insgesamt um mehr als 13.000 Plätze und damit um 8 Prozent gestiegen. Der jährliche Aufwuchs der Betreuungsangebote in Kindertageseinrichtungen variiert von 123 Plätzen in 2019 bis zu 6.582 Plätzen im Jahr 2021. Im Jahr 2021 ist der stärkste jährliche Aufwuchs des Platzangebotes seit dem Jahr 2017 mit 6.369 angebotenen Plätzen (+3,6%) zu verzeichnen. Die Ausschöpfungsquote ist auf 93 Prozent gestiegen und liegt damit über dem Werten seit 2019. Auffallend ist die hohe Steigerung der Ausschöpfungsquote in den Kindertageseinrichtungen von 2020 auf 2021 um 1,3 Prozentpunkte.

Ausgehend von 174.100 angebotenen Plätzen im Mai 2020 wurde das Platzangebot seit der Erstellung der „*Kindertagesstättenentwicklungsplanung 2020/2021 bis 2025/2026*“ (KEP - Drucksache 18/3089 vom 21.10.2020) um 8.105 Plätze in Kitas und Tagespflege bis Dezember 2021 erhöht.

**Tabelle 7: Angebotssituation erlaubter und angebotener Plätze in der Kindertagesbetreuung (Ausschöpfungsquote) 2017 bis 2021 jeweils zum 31.12 des Jahres**

<b>Gesamt</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Kindertageseinrichtungen</b>					
Erlaubte Plätze	173.937	177.482	182.184	185.945	190.339
<i>Veränderung ggb. Vorjahr</i>	<i>4.544</i>	<i>3.545</i>	<i>4.702</i>	<i>3.761</i>	<i>4.394</i>
Angebote Plätze	163.598	167.713	167.836	170.518	177.100
<i>Veränderung ggb. Vorjahr</i>	<i>3.760</i>	<i>4.115</i>	<i>123</i>	<i>2.682</i>	<i>6.582</i>
<b>Ausschöpfungsquote</b>	<b>94,1%</b>	<b>94,5%</b>	<b>92,1%</b>	<b>91,7%</b>	<b>93,0%</b>
<b>Kindertagespflege</b>					
Angebote/ Belegte Plätze	5.591	5.703	5.656	5.318	5.105
<b>Gesamt angebotene Plätze</b>	<b>169.189</b>	<b>173.416</b>	<b>173.492</b>	<b>175.836</b>	<b>182.205</b>
<i>Veränderung ggb. Vorjahr</i>	<i>3.864</i>	<i>4.227</i>	<i>76</i>	<i>2.344</i>	<i>6.369</i>

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

Die Zahl der angebotenen Plätze in der Kindertagespflege sank im Zeitraum 2017 bis 2021 um 486 auf 5.105 Plätze (rd. -9 %). Ein Verlust von 213 Plätzen (-4 %) ist von 2020 auf

2021 zu verzeichnen. Aufgrund einer abweichenden Zählweise in der Kindertagespflege ist die Anzahl der belegten Plätze hier identisch zu den angebotenen Plätzen (Tabelle 7).

Das sinkende Platzangebot in der Tagespflege ist insbesondere auf den Rückgang der tätigen Personen aufgrund des hohen Altersdurchschnitts (siehe Kapitel 5.2) zurückzuführen. Seit dem Jahr 2020 kommen pandemiebedingte Effekte hinzu. Der Senat ist bestrebt, das Angebot der Berliner Kindertagespflege mindestens auf dem bestehenden Niveau zu halten bzw. durch Maßnahmen auszubauen.

Tabelle 8 stellt die Angebotssituation differenziert nach Bezirken im Jahr 2021 und zum Vorjahr 2020 dar.

**Tabelle 8: Angebotssituation erlaubter und angebotener Plätze in den Kindertagesstätten 2020 und 2021 differenziert nach Bezirk und Ausschöpfungsquote jeweils zum 31.12 des Jahres**

Bezirke	2020			2021			Differenz Ausschöpfungsquote 2021-2020 [Prozentpunkte]
	Erlaubte Plätze	Angebotene Plätze	Ausschöpfungsquote	Erlaubte Plätze	Angebotene Plätze	Ausschöpfungsquote	
01 Mitte	20.583	18.879	91,7%	20.871	19.352	92,7%	1,0
02 Friedrichshain-Kreuzberg	15.824	14.560	92,0%	15.853	14.930	94,2%	2,2
03 Pankow	24.656	23.073	93,6%	25.025	23.609	94,3%	0,8
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	12.986	12.171	93,7%	12.996	12.371	95,2%	1,5
05 Spandau	11.345	10.243	90,3%	11.811	11.010	93,2%	2,9
06 Steglitz-Zehlendorf	13.231	12.187	92,1%	13.346	12.362	92,6%	0,5
07 Tempelhof-Schöneberg	16.579	15.133	91,3%	16.831	15.455	91,8%	0,5
08 Neukölln	15.026	13.356	88,9%	15.565	14.130	90,8%	1,9
09 Treptow-Köpenick	13.611	12.696	93,3%	13.982	13.379	95,7%	2,4
10 Marzahn-Hellersdorf	13.757	12.776	92,9%	14.691	13.569	92,4%	-0,5
11 Lichtenberg	16.787	15.329	91,3%	17.437	16.124	92,5%	1,2
12 Reinickendorf	11.560	10.115	87,5%	11.931	10.809	90,6%	3,1
<b>Berlin</b>	<b>185.945</b>	<b>170.518</b>	<b>91,7%</b>	<b>190.339</b>	<b>177.100</b>	<b>93,0%</b>	<b>1,3</b>

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

Sowohl die Eigenbetriebe als auch die freien Träger konnten ihr Angebot zum Vorjahr steigern (siehe Tabelle 9 a/b). Die angebotenen Plätze sind bei den Eigenbetrieben im Jahr 2021 um 1,5 Prozent (514 Plätze) und bei den freien Trägern um 4,5 Prozent (6.068 Plätze) gestiegen. In der Kategorie der erlaubten Plätze verzeichnen die freien Träger einen höhe-



ren Zuwachs (2,6 %) als die Eigenbetriebe (1,4 %). Die freien Träger konnten die Ausschöpfungsquote im Jahr 2021 um 1,7 Prozentpunkte auf 92,9 Prozent erhöhen. Die Ausschöpfungsquote der Eigenbetriebe lag mit 93,7 Prozent im Jahr 2021 auf dem gleichen Niveau wie bereits im Jahr 2020.

**Tabelle 9 a/b: Angebotssituation erlaubter und angebotener Plätze in Kindertagesstätten 2017 bis 2021 nach Träger und Angebotsform (Ausschöpfungsquote) jeweils zum 31.12 des Jahres**

<b>Eigenbetriebe</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Erlaubte Plätze	36.782	36.944	36.601	37.104	37.636
Angebotene Plätze	33.955	34.253	34.267	34.769	35.283
<b>Ausschöpfungsquote</b>	<b>92,3%</b>	<b>92,7%</b>	<b>93,6%</b>	<b>93,7%</b>	<b>93,7%</b>

<b>Freie Träger</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Erlaubte Plätze	137.155	140.538	145.583	148.841	152.703
Angebotene Plätze	129.643	133.460	133.569	135.749	141.817
<b>Ausschöpfungsquote</b>	<b>94,5%</b>	<b>95,0%</b>	<b>91,7%</b>	<b>91,2%</b>	<b>92,9%</b>

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

Tabelle 10 weist das Platzangebot zum 31.12. der letzten zwei Jahre differenziert nach Angebotsform und Bezirk aus. Bei der Betrachtung des gesamten Platzangebotes (Kita und Tagespflege (TP)) verzeichnen alle Bezirke einen Zuwachs seit 2020 bis 2021, insbesondere Marzahn-Hellersdorf (+800 Plätze), Lichtenberg (+797 Plätze), Spandau (+774 Plätze) und Neukölln (+756 Plätze). In den beiden Bezirken Steglitz-Zehlendorf (+181 Plätze) und Charlottenburg-Wilmersdorf (+182 Plätze) ist der Zuwachs am geringsten.

Bei alleiniger Betrachtung der Angebotsform Kindertageseinrichtung zeigt sich die Erhöhung des Platzangebots gegenüber dem Vorjahr ebenfalls in allen Bezirken, insbesondere in Lichtenberg (+795 Plätze), Marzahn-Hellersdorf (+793 Plätze), Neukölln (+774 Plätze), Spandau (+767 Plätze), Reinickendorf (+694 Plätze) und Treptow-Köpenick (+683 Plätze). Im Bereich der Tagespflege gab es von 2020 auf 2021 in Berlin einen Rückgang von 5.318 auf 5.105 Plätze (-4 %). Die höchsten Platzverluste verzeichneten die Bezirke Mitte (-65 Plätze), Tempelhof-Schöneberg (-57 Plätze) und Pankow (-35 Plätze). In lediglich vier Bezirken ist das Platzangebot in der Tagespflege stabil bzw. leicht steigend: Lichtenberg (+2 Plätze), Steglitz-Zehlendorf (+6 Plätze), Spandau (+7 Plätze) und Marzahn-Hellersdorf (+7 Plätze).

**Tabelle 10: Angebotssituation in Berliner Kindertagesbetreuung gesamt und differenziert nach Angebotsform und Bezirken zum 31.12.2020 und 31.12.2021**

	2020			2021			Differenz angebotene Plätze gesamt 2021-2020
	Kita	Tagespflege	Gesamt	Kita	Tagespflege	Gesamt	
Mitte	18.879	610	19.489	19.352	545	19.897	408
Friedrichshain-Kreuzberg	14.560	380	14.940	14.930	359	15.289	349
Pankow	23.073	315	23.388	23.609	280	23.889	501
Charlottenburg-Wilmersdorf	12.171	660	12.831	12.371	642	13.013	182
Spandau	10.243	557	10.800	11.010	564	11.574	774
Steglitz-Zehlendorf	12.187	462	12.649	12.362	468	12.830	181
Tempelhof-Schöneberg	15.133	952	16.085	15.455	895	16.350	265
Neukölln	13.356	375	13.731	14.130	357	14.487	756
Treptow-Köpenick	12.696	200	12.896	13.379	192	13.571	675
Marzahn-Hellersdorf	12.776	294	13.070	13.569	301	13.870	800
Lichtenberg	15.329	215	15.544	16.124	217	16.341	797
Reinickendorf	10.115	298	10.413	10.809	285	11.094	681
	<b>170.518</b>	<b>5.318</b>	<b>175.836</b>	<b>177.100</b>	<b>5.105</b>	<b>182.205</b>	<b>6.369</b>

Quelle: ISBJ-Kita; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

### 3.2.3 Versorgungsquote

Die Versorgungsquote der Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahre stellt die Platz-Kind-Relation dar. Diese berechnet sich aufgrund einer landeseinheitlichen Vereinbarung wie folgt: Anzahl der angebotenen Plätze in Berlin abzüglich der belegten Plätze durch Kinder im Alter von 6 Jahren und älter bezogen auf die Anzahl der in Berlin lebenden unter 6-Jährigen in Prozent. Die Versorgungsquote der unter 6-jährigen Kinder beträgt im Jahr 2021 insgesamt 74,7 Prozent und stieg damit um 2,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr an (2020: 71,9 %). Bei Eingrenzung auf die Kinder im Alter von 1 bis unter 6 Jahre beträgt die Versorgungsquote 89,8 Prozent (2020: 86,2 %).

**Tabelle 11: Versorgungsquote: Angebotene Plätze im Bezirk je unter 6-jährige Kinder im Bezirk 31.12.2021 sowie Vergleich zum Vorjahr**

Bezirke	angebotene Plätze (Kita + TP)	belegte Plätze 6 Jahre und älter	EW 0-u6	VQ 2021 (0-u6)	VQ 2020 (0-u6)	Veränderung in Prozentpunkten
01 Mitte	19.897	1.357	23.291	79,6%	77,5%	2,1
02 Friedrichshain-Kreuzberg	15.289	1.072	17.928	79,3%	76,4%	2,9
03 Pankow	23.889	1.581	26.352	84,7%	80,7%	3,9
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	13.013	793	16.613	73,6%	72,1%	1,5
05 Spandau	11.574	888	15.729	67,9%	64,2%	3,7
06 Steglitz-Zehlendorf	12.830	846	15.624	76,7%	74,7%	2,0
07 Tempelhof-Schöneberg	16.350	1.122	20.284	75,1%	74,4%	0,7
08 Neukölln	14.487	993	19.692	68,5%	63,9%	4,6
09 Treptow-Köpenick	13.571	903	17.683	71,6%	69,3%	2,3
10 Marzahn-Hellersdorf	13.870	1.096	17.833	71,6%	68,5%	3,1
11 Lichtenberg	16.341	1.046	20.375	75,1%	72,0%	3,1
12 Reinickendorf	11.094	800	15.794	65,2%	60,9%	4,3
<b>Berlin</b>	<b>182.205</b>	<b>12.497</b>	<b>227.198</b>	<b>74,7%</b>	<b>71,9%</b>	<b>2,8</b>

Quelle: ISBJ-Kita; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

### 3.3 Nachfrage- & Belegungsentwicklung in der Kindertagesbetreuung

Wesentliche Indikatoren für die Entwicklung der Nachfrage sind die Bedarfsgutscheine, die Zahl der vertraglich gebundenen Betreuungsplätze durch unter 7-jährige Kinder sowie die Betreuungsquote als Quote der betreuten Kinder gemessen an der Grundgesamtheit der Kinder dieser Altersgruppe. Zudem spielen die Auslastungsquoten als Maßstab der Auskömmlichkeit der Angebote eine wichtige Rolle.

Im Folgenden wird zunächst die Entwicklung der offenen Bedarfsgutscheine und die Entwicklung der Vertragszahlen (= Anzahl betreute Kinder) im Zeitraum 2017 bis 2021 dargestellt. In diesem Zusammenhang werden auch die bezirkliche Situation, die Mobilitätsbewegungen zwischen den Bezirken sowie die Betreuungsdauer berücksichtigt. Anschließend werden die Anzahl der Kinder mit besonderem Förderbedarf sowie die Betreuungs- und Auslastungsquoten dargestellt.

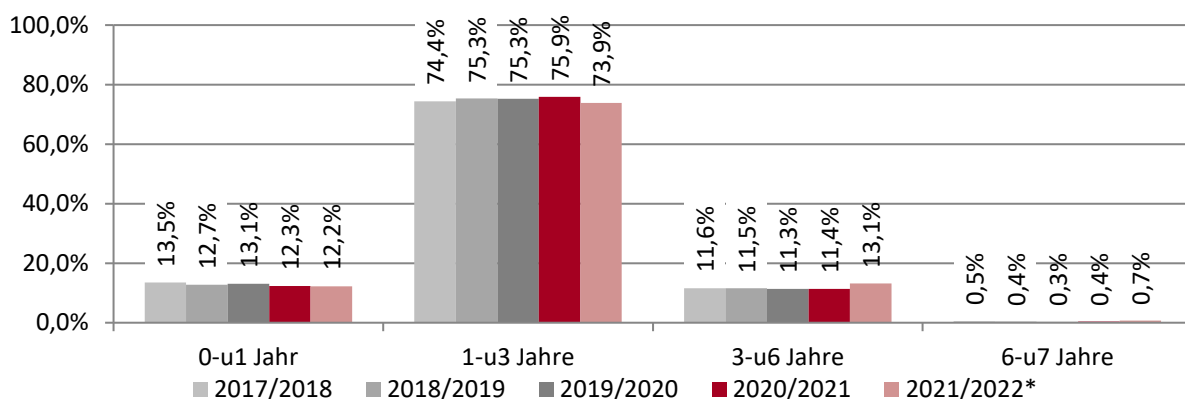
### 3.3.1 Kitagutscheine

Für den Abschluss eines Betreuungsvertrages zur Kindertagesbetreuung ist ein Leistungsbescheid, auch Kitagutschein genannt, erforderlich. Dieser kann frühestens neun Monate bzw. sollte spätestens zwei Monate vor dem gewünschten Betreuungsbeginn von den Erziehungsberechtigten beim Jugendamt des Wohnbezirks beantragt werden. Dieser Gutschein kann berlinweit, also in jedem Bezirk, eingelöst und somit der Betreuungsbedarf geltend gemacht werden.

Im Kitajahr 2020/2021 wurden 42.617 Anträge auf Kindertagesbetreuung erfasst. Derzeit liegen für das aktuelle Kita-Jahr 2021/2022 insgesamt 42.472 Anträge<sup>5</sup> vor.

Abbildung 2 zeigt die Verteilung der Anträge (Anträge mit Wunschbetreuungstermin im Kita-Jahr) nach einzelnen Altersgruppen. Die meisten Anträge (ca. 74 Prozent) werden für die Altersgruppe der 1- bis unter 3-Jährigen gestellt. Der Anteil dieser Altersgruppe bewegt sich seit dem Jahr 2017 auf einem relativ stabilen Niveau. Der Anteil der Altersgruppe der unter 3- bis unter 6-Jährigen ist geringfügig auf 13,1% gestiegen. Der Anteil der Altersgruppe der unter 1-Jährigen ist leicht rückläufig.

**Abbildung 2: Anträge zur Kindertagesbetreuung differenziert nach Altersgruppen und Kita-Jahr**



\* Laufendes Kitajahr mit Anträgen, Datenstand: 03.05.2022

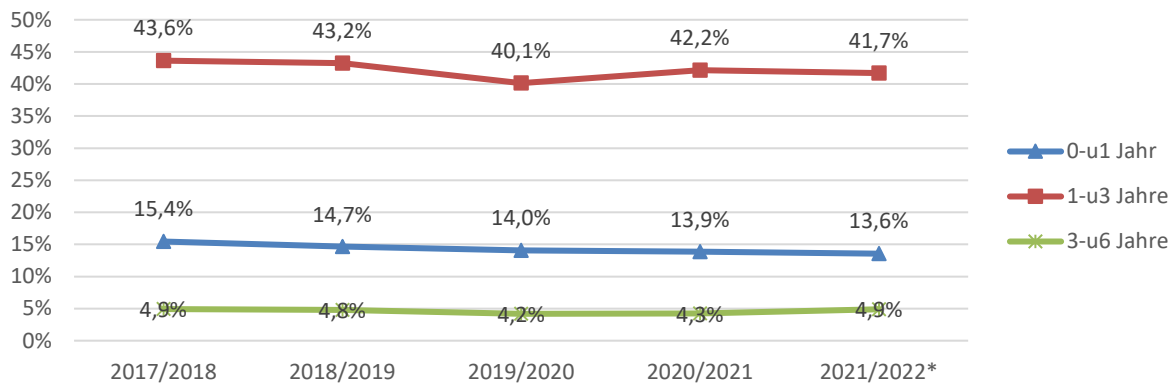
Quelle: ISBJ-Kita; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

Abbildung 3 stellt den Anteil der Anträge im Verhältnis zur Einwohnerzahl dar. Hier wird sichtbar, dass für 1- bis unter 3-Jährige die meisten Anträge gestellt werden: Der Anteil bezogen auf die Einwohnerzahl ist jedoch leicht gesunken und liegt aktuell bei rd. 42 Prozent. Für die unter 1-Jährigen stellen bereits 13,6 Prozent der Eltern einen Antrag auf Kin-

<sup>5</sup> Wunschbetreuungsbeginn im Kitajahr 2021/22 mit Anträgen bis zum Stichtag 30.04.2022, Stand: 03.05.2022 (ISBJ Kita-Fachverfahren)

dertagesbetreuung, der Wert ist in den letzten fünf Jahren leicht rückläufig. Für die Altersgruppe der 3- bis unter 6-Jährigen ist der Anteil der Anträge an der Einwohnerzahl stabil niedrig bei rd. 5 Prozent – für Kinder in dieser Altersklasse werden nur noch wenige Anträge auf Kindertagesbetreuung gestellt, da die meisten Kinder bereits eine Tagesbetreuung besuchen.

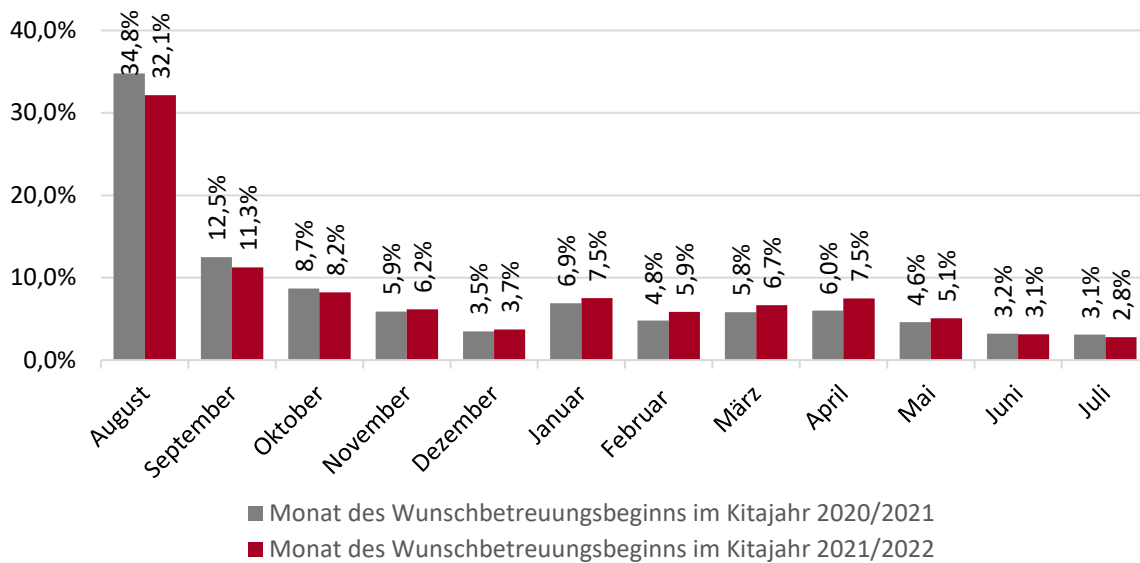
**Abbildung 3: Anteil der Anträge im Verhältnis zur Einwohnerzahl**



Quelle: ISBJ-Kita; Bevölkerungszahlen lt. Melderegister / Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag: 31.12. des jeweiligen Jahres inkl. Nachmeldungen Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

Abbildung 4 zeigt die Verteilung des Wunschbetreuungsbeginns laut der Anträge zum Kitagutschein. Die Verläufe der beiden dargestellten Kitajahre ähneln sich im Wesentlichen. So zeigt sich, dass die meisten Eltern ihren Wunschbetreuungsbeginn zum 1. August angeben. Zu diesem Zeitpunkt werden die meisten Plätze frei, da die schulpflichtig werdenden Kinder die Kindertageseinrichtungen verlassen. Dieser Wert sinkt bis zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres, um dann zu Jahresbeginn wieder geringfügig anzusteigen. Im Kitajahr 2021/2022 wurden die Monate Januar bis April häufiger als Wunschbetreuungsbeginn beantragt als im Jahr zuvor.

**Abbildung 4: Verlauf Wunschbetreuungsbeginn nach Kitajahr**



Quelle: ISBJ-Kita Stand: 03.05.2022; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

### 3.3.2 Belegungs-/Vertragszahlen

Zum 31.12.2021 wurden insgesamt 172.477 Kinder in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege vertraglich betreut (inkl. 1.008 Brandenburger Kinder) (Tabelle 12 a/b). Mit 97 Prozent besucht der überwiegende Teil der Kinder (n= 167.372 Kinder) eine Kindertageseinrichtung, 3 Prozent (n= 5.105) der Kinder sind in einer Kindertagespflege. Verglichen zum Vorjahr stieg die Zahl der Verträge in Kitas und Kindertagespflege insgesamt um 1.763 Verträge an (Stichtag 31.12.2021). Im Betrachtungszeitraum 2017 bis 2021 nahm die Zahl der Verträge jährlich stetig zu; insgesamt um 9.847.

**Tabelle 12 a/b: Entwicklung der Anzahl der vertraglich gebundenen Plätze 2017 bis 2021 in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege inkl. Brandenburger Kinder jeweils zum 31.12. des Jahres; Veränderung ggü. 2017 in Prozent (Basisjahr 2017 = 100)**

Alter	2017	2018	2019	2020	2021
0 bis unter 1	590	484	475	431	496
1 bis unter 3	52.556	53.311	53.735	53.139	53.575
3 bis unter 6	99.773	101.003	104.390	105.242	105.909
6 bis unter 7	9.689	10.970	10.821	11.735	12.226
7 Jahre	22	164	194	167	271
<b>Summe</b>	<b>162.630</b>	<b>165.932</b>	<b>169.615</b>	<b>170.714</b>	<b>172.477</b>
<i>davon in Kindertageseinrichtungen</i>	<i>157.039</i>	<i>160.229</i>	<i>163.959</i>	<i>165.396</i>	<i>167.372</i>

2021: inkl. 1.008 Brandenburger Kinder in Berliner Kindertageseinrichtungen

Alter	2017	2018	2019	2020	2021
0 bis unter 1	100	82	81	73	84
1 bis unter 3	100	101	102	101	102
3 bis unter 6	100	101	105	105	106
6 bis unter 7	100	113	112	121	126
7 Jahre	100	745	882	759	1.232
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>102</b>	<b>104</b>	<b>105</b>	<b>106</b>

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

Die Darstellung der Belegungszahlen nach Altersstufen verdeutlicht, dass es in den letzten Jahren zu einer Verschiebung der Anteile zugunsten der Altersgruppe der Kinder im Alter von 6 bis unter 7 Jahren gekommen ist. Der Anteil dieser Altersgruppe an allen Verträgen ist seit dem Jahr 2017 von rd. 6 Prozent auf nunmehr rd. 7 Prozent weiter gestiegen (Tabelle 13). Dies ist unter anderem eine Folge der mit dem Schulgesetz (§ 42 SchulG) erfolgten Verschiebung des Schuleintrittsalters, die zum Kitajahr 2017/2018 voll wirksam geworden ist. Ende 2021 wurden insgesamt 12.497 Kinder im Alter von 6 Jahren und älter betreut und damit 2.786 Kinder mehr als im Jahr 2017.

**Tabelle 13: Belegungsentwicklung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege: Anteil Verträge nach Altersstufen im Zeitraum 2017 bis 2021 jeweils zum 31.12. des Jahres**

Alter	2017	2018	2019	2020	2021
0 bis unter 1	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%
1 bis unter 3	32,3%	32,1%	31,7%	31,1%	31,1%
3 bis unter 6	61,3%	60,9%	61,5%	61,6%	61,4%
6 bis unter 7	6,0%	6,6%	6,4%	6,9%	7,0%
7 Jahre	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%
<b>Summe</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: ISBJ-Kita; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

### 3.3.3 Belegungsentwicklung nach Trägertypen

Von den 167.372 Verträgen in Kindertageseinrichtungen werden rd. 80 Prozent in Einrichtungen freier Träger angeboten, Ende 2021 wurden hier 133.598 Kinder betreut. Die Eigenbetriebe betreuten Ende 2021 insgesamt 33.774 bzw. rd. 20 Prozent der Kinder. Seit dem Jahr 2017 sind die Vertragszahlen um 431 Verträge bei den Eigenbetrieben und um 9.902 Verträge bei den freien Trägern gestiegen (Tabelle 14).

**Tabelle 14: Belegungssituation in Kindertageseinrichtungen: Entwicklung der Vertragszahlen in Kindertagesbetreuung 2017-2021 nach Trägertypen jeweils zum 31.12. des Jahres (inkl. Brandenburger Kinder)**

	2017	2018	2019	2020	2021
Eigenbetriebe	33.343	33.556	33.783	33.566	33.774
<i>Anteil in Prozent</i>	<i>21,2%</i>	<i>20,9%</i>	<i>20,6%</i>	<i>20,3%</i>	<i>20,2%</i>
freie Träger	123.696	126.673	130.176	131.830	133.598
<i>Anteil in Prozent</i>	<i>78,8%</i>	<i>79,1%</i>	<i>79,4%</i>	<i>79,7%</i>	<i>79,8%</i>
<b>Gesamt</b>	<b>157.039</b>	<b>160.229</b>	<b>163.959</b>	<b>165.396</b>	<b>167.372</b>

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

### 3.3.4 Belegungsentwicklung in den Bezirken

Tabelle 15 weist die Belegungssituation zum 31.12.2020 und 31.12.2021 nach Angebotsform und Bezirk aus. Demnach ist in die Zahl der vertraglich gebundenen Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Jahr 2021 um durchschnittlich 1,0 % zum Vorjahr gestiegen. In vielen Bezirken ist ein Anstieg zu verzeichnen, insbesondere in Marzahn-Hellersdorf (+3,7 %) und Lichtenberg (+3,4 %). Rückgänge gab es in Pankow (-1,4 %), Steglitz-Zehlendorf (-0,5 %), Friedrichshain-Kreuzberg (-0,5 %) und Charlottenburg-Wilmersdorf (-0,2 %).

**Tabelle 15: Belegungssituation in den Kindertageseinrichtungen, Entwicklung der Vertragszahlen in der Kindertagesbetreuung in 2020 und 2021 nach Angebotsform und differenziert nach Bezirk jeweils zum 31.12. des Jahres (inkl. Brandenburger Kinder)**

Bezirke	2020			2021			Differenz Gesamt 2021-2020	
	Kita	Ta- ges- pflege	Gesamt	Kita	Ta- ges- pflege	Gesamt	An- zahl	in %
01 Mitte	18.060	610	18.670	18.323	545	18.868	198	1,1%
02 Friedrichshain-Kreuzberg	14.295	380	14.675	14.240	359	14.599	-76	-0,5%
03 Pankow	22.210	315	22.525	21.937	280	22.217	-308	-1,4%
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	11.602	660	12.262	11.594	642	12.236	-26	-0,2%
05 Spandau	9.891	557	10.448	10.110	564	10.674	226	2,2%
06 Steglitz-Zehlendorf	11.912	462	12.374	11.850	468	12.318	-56	-0,5%
07 Tempelhof-Schöneberg	14.863	952	15.815	14.979	895	15.874	59	0,4%
08 Neukölln	12.935	375	13.310	13.344	357	13.701	391	2,9%
09 Treptow-Köpenick	12.454	200	12.654	12.737	192	12.929	275	2,2%



Bezirke	2020			2021			Differenz Gesamt 2021-2020	
	Kita	Ta- ges- pflege	Gesamt	Kita	Ta- ges- pflege	Gesamt	An- zahl	in %
10 Marzahn-Hellersdorf	12.457	294	12.751	12.928	301	13.229	478	3,7%
11 Lichtenberg	14.862	215	15.077	15.370	217	15.587	510	3,4%
12 Reinickendorf	9.855	298	10.153	9.960	285	10.245	92	0,9%
<b>Berlin</b>	<b>165.396</b>	<b>5.318</b>	<b>170.714</b>	<b>167.372</b>	<b>5.105</b>	<b>172.477</b>	<b>1.763</b>	<b>1,0%</b>

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

### 3.3.5 Mobilität zwischen den Bezirken

Wie bereits im Kapitel 3.3. dargestellt, kann ein Gutschein im gesamten Stadtgebiet eingelöst werden. Tatsächlich wurden zum 31.12.2021 insgesamt 25.113 Berliner Kinder außerhalb ihres Wohnbezirks betreut.

Die nachstehende Tabelle 16 zeigt die Betreuung der Kinder im Wohnbezirk sowie in einem anderen Bezirk (Fremdbezirk). Somit werden bezirkliche Ab- und Zugängen bzw. Wanderungsbewegungen in die Kindertagesbetreuung sichtbar. Zwischen den Bezirken sind deutliche Unterschiede zu erkennen. Zum einen gibt es Bezirke wie Mitte (1.487 Kinder), Pankow (736 Kinder), Tempelhof-Schöneberg (624 Kinder), Friedrichshain-Kreuzberg (452 Kinder) und Steglitz-Zehlendorf (54 Kinder), in denen mehr Kinder aus einem anderen Bezirk betreut werden (Zugänge), als Kinder aus dem eigenen Bezirk in einem anderen Bezirk (Abgänge) – hier besteht ein positiver Saldo. Alle anderen Bezirke weisen mehr betreute Kinder in Fremdbezirken auf, als sie Kinder zur Betreuung aus anderen Bezirken aufnehmen. Hervorzuheben sind hier insbesondere Reinickendorf mit einem negativen Saldo von -1.198 Kindern, Neukölln mit -692 Kindern, Treptow-Köpenick mit -682 Kindern, Marzahn-Hellersdorf mit -376 Kindern und Spandau mit -317 Kindern. Die Bezirke Lichtenberg (-50) und Charlottenburg-Wilmersdorf (-38) weisen einen geringen negativen Saldo auf (Tabelle 16).

**Tabelle 16: Anzahl der Kinder in Berliner Kindertagesbetreuung gegliedert nach wohnt und betreut im Bezirk, wohnt im Bezirk und betreut im Fremdbezirk (Abgänge), betreut im Bezirk und wohnt im Fremdbezirk (Zugänge) differenziert nach Bezirken zum 31.12.2021**

Bezirke	Belegte Plätze*	Wohnt und betreut im Bezirk*	Betreut im Bezirk und wohnt im Fremdbezirk (Zugänge)*	Wohnt im Bezirk und betreut im Fremdbezirk (Abgänge)*	Saldo
Mitte	18.807	14.506	4.301	2.814	1.487
Friedrichshain-Kreuzberg	14.573	11.002	3.571	3.119	452
Pankow	22.093	19.123	2.970	2.234	736
Charlottenburg-Wilmersdorf	12.171	9.776	2.395	2.433	-38
Spandau	10.534	9.987	547	864	-317
Steglitz-Zehlendorf	12.134	10.302	1.832	1.778	54
Tempelhof-Schöneberg	15.757	12.262	3.495	2.871	624
Neukölln	13.630	11.835	1.795	2.487	-692
Treptow-Köpenick	12.800	11.801	999	1.681	-682
Marzahn-Hellersdorf	13.155	12.380	775	1.151	-376
Lichtenberg	15.535	13.752	1.783	1.833	-50
Reinickendorf	10.198	9.548	650	1.848	-1.198
<b>Berlin</b>	<b>171.387</b>	<b>146.274</b>	<b>25.113</b>	<b>25.113</b>	<b>0</b>

\* ohne 1.008 Brandenburger Kinder in Berlin betreut und ohne 82 Berliner Kinder in Brandenburger Tagespflege;

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibung; Berechnung: SenBJF/GJHP

**Tabelle 17: Kinder nach Wohnbezirk und Einrichtungsbezirk der Tagesbetreuung zum 31.12.2021**

Einrichtungsbezirk (Standort der Kita oder Tagespflege, die besucht wird)	Wohnbezirk der Kinder, die eine Kita oder Tagespflege besuchen												Berlin
	Mitte	Friedrichshain-Kreuzberg	Pankow	Charlottenburg-Wilmersdorf	Spandau	Steglitz-Zehlendorf	Tempelhof-Schöneberg	Neukölln	Treptow-Köpenick	Marzahn-Hellersdorf	Lichtenberg	Reinickendorf	
01 Mitte	14.506	792	1.282	457	121	77	314	98	48	56	124	932	<b>18.807</b>
02 Friedrichshain-Kreuzberg	697	11.002	326	54	16	51	395	984	343	101	574	30	<b>14.573</b>
03 Pankow	894	713	19.123	55	22	20	38	49	54	88	471	566	<b>22.093</b>
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	386	94	54	9.776	502	406	671	97	26	14	22	123	<b>12.171</b>
05 Spandau	58	21	28	257	9.987	22	34	9	7	4	17	90	<b>10.534</b>
06 Steglitz-Zehlendorf	88	73	48	610	41	10.302	813	94	27	3	8	27	<b>12.134</b>
07 Tempelhof-Schöneberg	204	371	40	829	42	1.132	12.262	738	83	10	24	22	<b>15.757</b>
08 Neukölln	67	347	14	61	8	38	506	11.835	680	16	43	15	<b>13.630</b>
09 Treptow-Köpenick	33	159	34	16	6	11	47	371	11.801	171	139	12	<b>12.800</b>
10 Marzahn-Hellersdorf	26	59	50	9	14	1	16	15	174	12.380	395	16	<b>13.155</b>
11 Lichtenberg	65	466	257	16	12	6	19	23	230	674	13.752	15	<b>15.535</b>
12 Reinickendorf	296	24	101	69	80	14	18	9	9	14	16	9.548	<b>10.198</b>
<b>Berlin</b>	<b>17.320</b>	<b>14.121</b>	<b>21.357</b>	<b>12.209</b>	<b>10.851</b>	<b>12.080</b>	<b>15.133</b>	<b>14.322</b>	<b>13.482</b>	<b>13.531</b>	<b>15.585</b>	<b>11.396</b>	<b>171.387</b>

\* ohne 1.008 Brandenburger Kinder in Berlin betreut und ohne 82 Berliner Kinder in Brandenburger Tagespflege

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibung; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

### 3.3.6 Betreuungsumfang

Seit dem 1. Januar 2018 haben Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr im Land Berlin einen Rechtsanspruch auf bis zu sieben Stunden Förderung pro Tag ohne Bedarfsprüfung (Teilzeitförderung). Bis dahin galt dieser Anspruch nur für Kinder in den letzten drei Jahren vor Beginn der regelmäßigen Schulpflicht und für die Jahrgänge davor nur bis zu fünf Stunden (Halbtagsförderung). Dies spiegelt sich deutlich in der Nutzung wieder: Seit 2018 ist der Anteil der Halbtagsplätze rückläufig, während deutlich mehr Kinder einen Teilzeitgutschein in Anspruch nehmen. Der Anteil der Teilzeitplätze stieg von 31,4 % in 2018 auf 37,4 % im Jahr 2021 an.

**Tabelle 18: Betreuungsumfang in Berliner Kindertageseinrichtungen ohne Tagespflege im Zeitraum 2017 bis 2021 und Anteil an der Gesamtbetreuung jeweils zum 31.12. des Jahres (inkl. Brandenburger Kinder) - alle Altersgruppen**

Betreuungsumfang	2017	2018	2019	2020	2021
Halbtags	7.987	2.311	1.321	1.089	986
<i>Anteil an Gesamt in Prozent</i>	<i>5,1%</i>	<i>1,4%</i>	<i>0,8%</i>	<i>0,7%</i>	<i>0,6%</i>
<i>Veränderung ggb. Vorjahr</i>	<i>-642</i>	<i>-5.676</i>	<i>-990</i>	<i>-232</i>	<i>-103</i>
Teilzeit	44.090	50.376	53.301	57.536	62.562
<i>Anteil an Gesamt in Prozent</i>	<i>28,1%</i>	<i>31,4%</i>	<i>32,5%</i>	<i>34,8%</i>	<i>37,4%</i>
<i>Veränderung ggb. Vorjahr</i>	<i>-714</i>	<i>6.286</i>	<i>2.925</i>	<i>4.235</i>	<i>5.026</i>
Ganztags	81.007	81.931	82.480	80.347	78.974
<i>Anteil an Gesamt in Prozent</i>	<i>51,6%</i>	<i>51,1%</i>	<i>50,3%</i>	<i>48,6%</i>	<i>47,2%</i>
<i>Veränderung ggb. Vorjahr</i>	<i>3.602</i>	<i>924</i>	<i>549</i>	<i>-2.133</i>	<i>-1.373</i>
Erweitert	23.907	25.473	26.611	26.110	24.485
<i>Anteil an Gesamt in Prozent</i>	<i>15,2%</i>	<i>15,9%</i>	<i>16,2%</i>	<i>15,8%</i>	<i>14,6%</i>
<i>Veränderung ggb. Vorjahr</i>	<i>1.832</i>	<i>1.566</i>	<i>1.138</i>	<i>-501</i>	<i>-1.625</i>
Sprachförderung	48	138	246	314	365
<i>Anteil an Gesamt in Prozent</i>	<i>0,0%</i>	<i>0,1%</i>	<i>0,2%</i>	<i>0,2%</i>	<i>0,2%</i>
<i>Veränderung ggb. Vorjahr</i>	<i>20</i>	<i>90</i>	<i>108</i>	<i>68</i>	<i>51</i>
<b>Gesamt</b>	<b>157.039</b>	<b>160.229</b>	<b>163.959</b>	<b>165.396</b>	<b>167.372</b>
<i>Veränderung ggb. Vorjahr</i>	<i>4.098</i>	<i>3.190</i>	<i>3.730</i>	<i>1.437</i>	<i>1.976</i>
<i>in Prozent</i>	<i>2,7%</i>	<i>2,0%</i>	<i>2,3%</i>	<i>0,9%</i>	<i>1,2%</i>

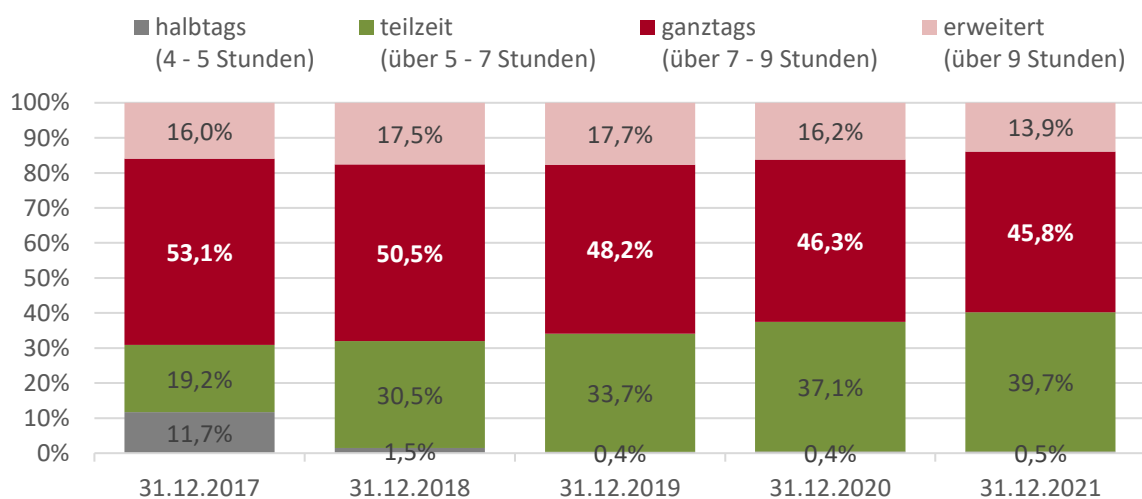
Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

In der Regel wird aufgrund des bestehenden Bedarfs ein Ganztagsgutschein und in rd. 14,6 Prozent der Fälle sogar ein Ganztags-erweitert-Gutschein bewilligt. So liegt der Anteil dieser beiden Gutscheinformen Ende 2021 insgesamt bei 61,8 Prozent aller vertraglich gebundenen Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen. Ziel ist es, durch den umfangreichen Betreuungszeitraum die Voraussetzungen für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen. Zugleich resultiert aus diesen Gutscheinen ein erhöhter Fachkräftebedarf.

Wie in Abbildung 5 dargestellt, werden auch für die Ein- bis unter Dreijährigen am häufigsten Ganztagsplätze in Anspruch genommen, zugleich gibt es eine starke und zunehmende Nutzung von Teilzeitplätzen. Seit dem Jahr 2019 ist die Inanspruchnahme von erweiterten Ganztagsplätzen gesunken. Halbtagsplätze werden seit dem Jahr 2019 kaum genutzt.

Bei der Inanspruchnahme von längeren Betreuungsumfängen wirkt sich zusätzlich auch die stufenweise Einführung der vollständigen Beitragsfreiheit (ohne Essenbeitrag) aus: am 1. August 2016 für die Dreijährigen, ein Jahr später im August 2017 für die Zweijährigen und ab August 2018 für alle Kinder.

**Abbildung 5: Betreuungsumfang der Ein- bis unter Dreijährigen in Berliner Kitas**



Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

### 3.3.7 Förderbedarf

Am 31.12.2021 wurden berlinweit insgesamt 8.619 Kinder mit Behinderung integrativ betreut. Davon wurde für 7.037 Kinder ein Förderbedarf nach § 16 Absatz 1 Kindertagesförderungsverordnung (VOKitaFöG) und für 1.582 Kinder ein wesentlich erhöhter Förderbedarf nach § 16 Absatz 2 VOKitaFöG finanziert (Tabelle 19).

Hinzu kommen 84 Kinder mit Behinderung in heilpädagogischen Gruppen gemäß § 16 (3) VOKitaFöG. Zum Stichtag 31.12.2021 wurden diese Plätze berlinweit von sieben Trägern angeboten.

**Tabelle 19: Zuschläge Integration Typ A und B in Kita und Tagespflege jeweils zum 31.12.**

	2020		2021		Differenz 2021-2020	
	§ 16 (1) VOKita- FöG	§ 16 (2) VOKita- FöG	§ 16 (1) VOKita- FöG	§ 16 (2) VOKita- FöG	§ 16 (1) VOKita- FöG	§ 16 (2) VOKita- FöG
0 - unter 1 Jahre	0	0	2	0	2	0
1 - unter 2 Jahre	108	25	97	13	-11	-12
2 - unter 3 Jahre	314	90	295	80	-19	-10
<b>0 - unter 3 Jahre</b>	<b>422</b>	<b>115</b>	<b>394</b>	<b>93</b>	<b>-28</b>	<b>-22</b>
3 - unter 4 Jahre	811	195	903	243	92	48
4 - unter 5 Jahre	1.435	338	1.681	410	246	72
5 - unter 6 Jahre	2.198	426	2.177	453	-21	27
6 - unter 7 Jahre	1.570	349	1.732	328	162	-21
<i>7 - älter</i>	<i>83</i>	<i>29</i>	<i>133</i>	<i>51</i>	<i>50</i>	<i>22</i>
<b>3 - älter</b>	<b>6.097</b>	<b>1.337</b>	<b>6.626</b>	<b>1.485</b>	<b>529</b>	<b>148</b>
<b>Kita - Summe</b>	<b>6.519</b>	<b>1.452</b>	<b>7.020</b>	<b>1.578</b>	<b>501</b>	<b>126</b>
<b>Tagespflege</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>
<b>Summe Kita und Tages- pflege</b>	<b>6.541</b>	<b>1.456</b>	<b>7.037</b>	<b>1.582</b>	<b>496</b>	<b>126</b>

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

### 3.3.8 Betreuungsquoten

Gemäß der zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und den Bezirken vereinbarten Handreichung zur Kitaplanung ist die Betreuungsquote definiert als der prozentuale Anteil der betreuten Kinder des Bezirkes (unabhängig davon, in welchem Bezirk die Betreuung stattfindet) an den gleichaltrigen Einwohnerinnen und Einwohnern des Bezirks.

Verglichen zum Vorjahr ist die Betreuungsquote der 0- bis unter 7-Jährigen auf 65 Prozent gestiegen (+0,8 Prozentpunkte). In allen Altersgruppen ist auf Landesebene ein Anstieg zu verzeichnen: Eine positive Entwicklung zeigt sich bei den 1- bis unter 3-Jährigen (+2 Prozentpunkte auf 71,0 %) und in der Altersgruppe der 3- bis unter 6-Jährigen (+0,6 Prozentpunkte auf 92,6 %). Die Betreuungsquote der unter 1-Jährigen steigt ebenfalls leicht an (+0,2 Prozentpunkte auf 1,3 %). Die Betreuungsquote der 6- bis unter 7-jährigen Kinder hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter auf 33,7 Prozent erhöht (+1,3 Prozentpunkte). Dies ist Folge der nun vollständig wirksam gewordenen Verschiebung des Einschulungsalters (§ 42 Schulgesetz Berlin).

**Tabelle 20: Entwicklung der Betreuungsquoten 2017 bis 2021 nach Altersstufen zum 31.12 d.J.**

Jahr	Betreuungsquoten					
	0 bis u1-Jahr in %	1 bis u3 Jahre in %	3 bis u6 Jahre in %	6 bis u7 Jahre in %	0 bis u7 Jahre in %	1 bis u7 Jahre in %
2017	1,5%	67,2%	92,4%	29,0%	62,9%	74,2%
2018	1,2%	67,1%	91,9%	31,5%	62,9%	73,7%
2019	1,2%	68,5%	92,0%	31,2%	63,8%	74,6%
2020	1,1%	69,0%	92,0%	32,4%	64,2%	74,8%
2021	1,3%	71,0%	92,6%	33,7%	65,0%	75,9%

Anmerkung: Die Betreuungsquoten werden wie folgt berechnet: Anzahl der Verträge für Kinder aus dem Bezirk (unabhängig vom Betreuungsbezirk) / Anzahl der in einem Bezirk lebenden Kinder zum Stichtag 31.12.

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

Auf bezirklicher Ebene variieren die Betreuungsquoten der Altersgruppen weiterhin stark. In den Bezirken Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln, Lichtenberg und Reinickendorf haben sich die Betreuungsquoten in allen angegebenen Altersstufen von 2020 auf 2021 erhöht. Die Betreuungsquoten sämtlicher Altersgruppen liegen in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow und Lichtenberg deutlich oberhalb des gesamtstädtischen Durchschnitts. In den Bezirken Spandau, Neukölln, Reinickendorf und Marzahn-Hellersdorf unterschreiten die Betreuungsquoten in den Altersgruppen 1-u3 und 3-u6 den gesamtstädtischen Durchschnittswert in nennenswertem Maße. Die höchsten Betreuungsquoten für unter 3-Jährige erreicht Pankow, am niedrigsten ist der Wert in Spandau und in Reinickendorf.

**Tabelle 21: Betreuungsquoten zum 31.12.2020 und 31.12.2021 nach Altersstufen und Bezirken**

Bezirke	1 bis u3 Jahre		3 bis u6 Jahre		6 bis u7 Jahre	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
01 Mitte	65,7%	68,4%	92,6%	94,4%	31,8%	35,0%
02 Friedrichshain-Kreuzberg	74,5%	78,2%	97,3%	97,4%	32,8%	36,7%
03 Pankow	80,5%	81,9%	95,6%	95,0%	34,4%	34,3%
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	67,8%	70,9%	91,1%	92,5%	30,7%	28,5%
05 Spandau	56,1%	58,5%	86,1%	85,7%	32,0%	33,1%
06 Steglitz-Zehlendorf	73,6%	73,5%	91,9%	92,4%	30,1%	30,5%
07 Tempelhof-Schöneberg	69,1%	70,8%	92,6%	92,2%	32,0%	33,2%
08 Neukölln	60,5%	65,5%	90,8%	92,5%	32,0%	33,4%
09 Treptow-Köpenick	74,9%	74,4%	92,0%	91,6%	32,3%	33,6%
10 Marzahn-Hellersdorf	70,1%	68,9%	90,4%	91,2%	35,8%	36,0%
11 Lichtenberg	70,4%	72,4%	91,8%	93,4%	33,1%	34,9%
12 Reinickendorf	58,9%	61,4%	89,6%	90,0%	30,9%	33,9%
<b>Berlin</b>	<b>69,0%</b>	<b>71,0%</b>	<b>92,0%</b>	<b>92,6%</b>	<b>32,4%</b>	<b>33,7%</b>

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF / Gesamtjugendhilfeplanung

### 3.3.9 Zuschläge: MSS- oder QM-Gebiete sowie nicht deutsche Herkunft

Im Bereich der Kindertagesbetreuung erhalten Kindertageseinrichtungen für die Betreuung von Kindern aus Wohngebieten mit sozial benachteiligten Bedingungen kindbezogene Zuschläge (§ 18 VOKitaFöG). Neben den Quartiersmanagement-Gebieten (QM für das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ und ab 2021 unter der Bezeichnung „Sozialer Zusammenhalt“) zählen hierzu seit 2016 auch die Gebiete mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf gemäß dem Monitoring Soziale Stadt (MSS).

Der Senat von Berlin beschloss am 14. Januar 2020 die Fortschreibung der Förderkulisse der Quartiersmanagementgebiete mit Gültigkeit ab 01.01.2021 (Senatsbeschluss S-2901/2020). Die Änderungen in den Quartiersmanagementgebieten (Festlegung neuer bzw. Aufhebung von QM-Gebieten) wurden ab dem 01.08.2021 für die Zahlung der kindbezogenen Zuschläge finanzwirksam. Zu den heutigen Quartiersmanagementgebieten zählen ausgewählte Kieze in den Bezirken Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Spandau, Tempelhof-Schöneberg, Neukölln, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Reinickendorf. Eine Karte der Quartiersmanagementgebiete findet sich unter folgendem Link:



[https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/quartiersmanagement/download/qm\\_gebiete\\_karte.pdf](https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/quartiersmanagement/download/qm_gebiete_karte.pdf)

Tabelle 22 stellt die Anzahl der für Kinder aus QM- oder MSS-Gebieten gezahlten Zuschläge nach Alter des Kindes dar. Zum 31.12.2021 wurden für 22.606 Kinder aus QM- oder MSS-Gebieten kindbezogene Zuschläge gezahlt. Rd. 61 Prozent der Kinder aus QM- oder MSS-Gebieten waren in Teilzeitbetreuung von 5 bis 7 Stunden, weitere 29 Prozent nutzten Ganztags-Angebote und rd. 9 Prozent nahmen erweiterte Ganztags-Angebote in Anspruch. Nur ein geringer Teil besuchte die Kinderbetreuungseinrichtung halbtags (rd. 1 %) (Tabelle 23).

**Tabelle 22: Anzahl der in Kitas betreuten Kinder aus QM- oder MSS-Gebieten nach Alter zum 31.12.2021**

In Kitas betreute Kinder mit Zuschlag QM/MSS nach Alter	2021
0 Jahre	34
1 Jahr	2.229
2 Jahre	3.748
3 Jahre	4.660
4 Jahre	4.953
5 Jahre	5.136
6 Jahre	1.782
7 Jahre	64
<b>Zuschlag QM/MSS - gesamt</b>	<b>22.606</b>

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF / Gesamtjugendhilfeplanung

**Tabelle 23: Kinder aus QM- oder MSS-Gebieten nach Betreuungsumfang zum 31.12.2021**

Betreuungsumfang und Zuschlag QM/MSS	absolut	in Prozent
halbtags (4 bis 5 Stunden)	207	0,9%
teilzeit (über 5 bis 7 Stunden)	13.859	61,3%
ganztags (über 7 bis 9 Stunden)	6.526	28,9%
erweitert (über 9 Stunden)	2.014	8,9%
<b>Zuschlag QM/MSS Gesamt</b>	<b>22.606</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF / Gesamtjugendhilfeplanung

Für die Förderung von Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache wird in Tageseinrichtungen laut VOKitaFöG § 17 zusätzliches Fachpersonal zur Verfügung gestellt, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Konkret müssen in einer Kita mehr als 40 Prozent der Kinder eine nichtdeutsche Herkunftssprache (ndH) nachweisen, d. h. in diesen Familien wird zu Hause überwiegend eine andere Sprache als deutsch gesprochen. Die zusätzlichen Fachkräfte sollen die sprachliche Entwicklung der Kinder unterstützen sowie die Elternarbeit und die interkulturelle Erziehung fördern.

Die Auswertung zum Stichtag 31.12.2021 zeigt, dass in Berliner Kitas insgesamt rd. 55.900 Kinder den ndH-Status innehatten, also in Familien mit einer nichtdeutschen Herkunftssprache lebten und zugleich eine Kindertagesbetreuung besuchten (Tabelle 24). Davon gingen rd. 35.700 Kinder bzw. 64 Prozent in zuschlagsberechtigte Kitas, die die Voraussetzung erfüllten, so dass für diese Kinder die ndH-Personalzuschläge gezahlt wurden. Rund ein Drittel der ndH-Kinder besuchte Einrichtungen, in denen der Großteil der Kinder zu Hause deutsch sprach, weshalb eine zusätzliche Förderung hier nicht erfolgte.

Tabelle 24 zeigt die Ergebnisse nach Wohnbezirk des Kindes. Deutlich wird, dass Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache aus Mitte, Neukölln, Reinickendorf und Spandau relativ häufig Kitas besuchen, in denen mehr als 40 Prozent der Kinder ebenfalls zu Hause eine andere Sprache sprechen als deutsch. Auf Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache aus Pankow oder Treptow-Köpenick trifft dies hingegen seltener zu.

**Tabelle 24: Kinder mit nichtdeutscher Herkunftssprache (ndH) sowie Anzahl und Anteil der Kinder, für welche ndH-Zuschläge gezahlt werden**

Bezirk Nr.	Wohnbezirkname	Kinder mit ndH-Status	Kinder, für welche der ndH Zuschlag gezahlt wurde	Anteil der Kinder, für welche der ndH-Zuschlag gezahlt wurde an allen Kindern mit ndH -Status
01	Mitte	8.761	7.173	82%
02	Friedrichshain-Kreuzberg	5.332	3.711	70%
03	Pankow	4.591	1.310	29%
04	Charlottenburg-Wilmersdorf	4.985	3.682	74%
05	Spandau	3.964	2.978	75%
06	Steglitz-Zehlendorf	2.682	1.156	43%
07	Tempelhof-Schöneberg	5.074	3.387	67%
08	Neukölln	6.346	4.983	79%
09	Treptow-Köpenick	2.111	697	33%
10	Marzahn-Hellersdorf	3.233	1.262	39%
11	Lichtenberg	4.531	2.043	45%
12	Reinickendorf	4.293	3.317	77%
<b>Gesamt</b>		<b>55.903</b>	<b>35.699</b>	<b>64%</b>

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF / Gesamtjugendhilfeplanung

### 3.3.10 Auslastungsquoten

Mit der Auslastungsquote wird der prozentuale Anteil der betreuten Kinder in Einrichtungen (unabhängig vom Wohnort der Kinder) an den angebotenen Plätzen in Einrichtungen des Bezirks ermittelt. Die Quote ist für die gesamtstädtische und bezirkliche Betrachtung relevant. Sie dient der Ermittlung des zum Erhebungszeitpunkt nicht belegten Anteils der angebotenen Plätze sowie der Bewertung der Auskömmlichkeit des Angebotes.<sup>6</sup> Anhand der Quote der nicht belegten Plätze im ersten Halbjahr eines Kitajahres wird deutlich, dass bereits im Dezember stets eine hohe Auslastung besteht (Tabelle 25). Die Quote der nicht belegten Plätze (an den angebotenen Plätzen) liegt am 31.12.2021 um 2,5 Prozentpunkte höher als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr 2020.

**Tabelle 25: Quote nicht belegter Plätze an den angebotenen Plätzen - monatliche Aufstellung, Zeitreihe jeweils 1. Halbjahr der Kitajahre 2017/2018 bis 2021/2022**

Kitajahr	August	September	Oktober	November	Dezember
2017/2018	11,5%	7,0%	5,2%	4,0%	4,0%
2018/2019	11,1%	7,2%	5,6%	4,7%	4,5%
2019/2020	12,0%	8,7%	6,3%	2,1%	2,6%
2020/2021	10,2%	6,7%	4,6%	3,5%	3,0%
2021/2022	12,9%	9,4%	7,6%	6,1%	5,5%

Anm.: Datenstand jeweils Anfang des Folgemonats (Bsp. Stichtag: 31.08.2021; Stand: 05.09.2021)

Quelle: ISBJ-Kita - monatliche Auswertung; Berechnung: SenBJF - Gesamtjugendhilfeplanung

Die bezirkliche Auslastung entwickelte sich in den Jahren 2020 und 2021 unterschiedlich. Im Landesdurchschnitt lag die Auslastung zum 31.12.2021 bei 94,5 Prozent und damit 2,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert (Tabelle 26). Die Belegungssituation (bzw. Auslastung) hat sich verglichen zum Vorjahr somit leicht entspannt.

---

<sup>6</sup> Die Quote wird wie folgt berechnet: Anzahl der Verträge für im Bezirk betreute Kinder (unabhängig vom Wohnortbezirk) in der Summe über alle Altersstufen / Anzahl der angebotenen Plätze im Bezirk.

**Tabelle 26: Auslastungsquote der Kitas 2020 und 2021 im Vergleich zum 31.12. des jeweiligen Jahres**

Bezirke	2020			2021			Differenz in Prozentpunkten
	Angebote- tene Plätze	Belegte Plätze	Auslas- tung	Angebote- tene Plätze	Belegte Plätze	Auslas- tung	
01 Mitte	18.879	18.060	95,7%	19.352	18.323	94,7%	-1,0
02 Friedrichshain-Kreuzberg	14.560	14.295	98,2%	14.930	14.240	95,4%	-2,8
03 Pankow	23.073	22.210	96,3%	23.609	21.937	92,9%	-3,3
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	12.171	11.602	95,3%	12.371	11.594	93,7%	-1,6
05 Spandau	10.243	9.891	96,6%	11.010	10.110	91,8%	-4,7
06 Steglitz-Zehlendorf	12.187	11.912	97,7%	12.362	11.850	95,9%	-1,9
07 Tempelhof-Schöneberg	15.133	14.863	98,2%	15.455	14.979	96,9%	-1,3
08 Neukölln	13.356	12.935	96,8%	14.130	13.344	94,4%	-2,4
09 Treptow-Köpenick	12.696	12.454	98,1%	13.379	12.737	95,2%	-2,9
10 Marzahn-Hellersdorf	12.776	12.457	97,5%	13.569	12.928	95,3%	-2,2
11 Lichtenberg	15.329	14.862	97,0%	16.124	15.370	95,3%	-1,6
12 Reinickendorf	10.115	9.855	97,4%	10.809	9.960	92,1%	-5,3
<b>Berlin Gesamt</b>	<b>170.518</b>	<b>165.396</b>	<b>97,0%</b>	<b>177.100</b>	<b>167.372</b>	<b>94,5%</b>	<b>-2,5</b>

Quelle: ISBJ-Kita - Festschreibungen; Berechnung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

#### 4 Ausbaumaßnahmen

Infolge der steigenden Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten bedurfte und bedarf es weiterhin des Kitaplatzausbaus, um den bundesgesetzlichen Rechtsanspruch von Familien und ihren Kindern auf einen bedarfsgerechten Platz in der Kindertagesbetreuung auch zukünftig erfüllen zu können.

Bislang konnten durch das Bundesprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ seit dem Jahr 2008 und das Landesprogramm „Auf die Plätze, Kitas los“ seit dem Jahr 2012 mit einem Fördervolumen von rd. 540,5 Mio. Euro insgesamt rd. 78.000 Kita-Plätze geschaffen und erhalten werden. Allein seit 2012 wurden durch die Förderprogramme des Landes und des Bundes sowie aus den Mitteln des Berliner Sondervermögens Infrastruktur wachsende Stadt rd. 57.900 Betreuungsplätze geschaffen bzw. gesichert.

Im Jahr 2021 sind aus den Förderungen des Kitaplatzausbaus insgesamt 4.073 Kita-Plätze in Betrieb genommen worden. Hiervon konnten 2.805 im Landesprogramm geförderte Kita-Plätze (einschließlich geförderte Projekte aus den Vorjahren) und weitere 1.268 durch die Investitionsprogramme des Bundes 2017-2020 und 2020-2021 fertiggestellt werden.

Das Land Berlin hat auch im Jahr 2021 den bedarfsgerechten Ausbau des Berliner Kita-Angebots weiter forciert und sowohl mit dem Landesprogramm „Auf die Plätze, Kitas, los!“ als auch mit dem Investitionsprogramm zum Kita-Ausbau des Bundes die Schaffung von zusätzlichen Kita-Plätzen bei freien Trägern und den Kita-Eigenbetrieben unterstützt. Dabei wurden im Jahr 2021 folgende Plätze aus den Programmen anteilig gefördert:

**Tabelle 27: Förderung des Platzausbaus in 2021**

<b>Ausbauprogramm</b>	<b>neue Plätze 2021</b>	<b>erhaltene Plätze durch Sanierung</b>	<b>Gesamt geförderte Plätze 2021</b>
Landesprogramm „Auf die Plätze, Kitas, los!“	2.219	3.321	5.540
Investitionsprogramm des Bundes zum Kita-Ausbau 2020-2021	2.596	201	2.797*
<b>Summe</b>	<b>4.815</b>	<b>3.522</b>	<b>8.337</b>

\* von insgesamt 3.209 in der Programmlaufzeit-Prognose

Quelle: SenBJF V A

Allein im Landesprogramm 2021 wurden 227 Projekte bearbeitet. Aufgrund fehlender Fördervoraussetzungen wurden elf Vorhaben abgelehnt; bei 44 Projekten wurde seitens der Kita-Träger der Antrag zurückgezogen; eine weitere Maßnahme wurde an das Bundesprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2020 - 2021 überführt. Weitere 87 Förderanträge

wurden ins Jahr 2022 verschoben. Im Ergebnis der Förderauswahl für das Jahr 2023 wurden 46 Projektmaßnahmen ermittelt, die Förderentscheidungen werden gegenwärtig (Stand 26.07.2022) abgestimmt.

Insgesamt konnten im Förderjahr 2021 im Landesprogramm 84 Projekte (20 Starthilfen, 39 Sanierungen und 25 Bauprojekte) mit einem Finanzvolumen in Höhe von insgesamt 39.076.850,01 EUR positiv beschieden und in die anteilige Förderung aufgenommen werden (Tabelle 28).

**Tabelle 28:** Geförderte Projekte im Landesprogramm 2021 , gegliedert nach Fördersäulen

Fördersäule	Projektanzahl	Geförderte Plätze	Bewilligte Förder-summe
Starthilfe (max. 2.000 €/Platz)	20	557	808.603,70 €
Sanierung (zum Erhalt von Plätzen)	39	3.321	6.585.642,48 €
Umbaumaßnahmen (max. 20.000€/Platz)	17	1.078	15.284.902,89 €
Neubau-/Erweiterungsbaumaßnahmen (max. 30.000€/Platz)	8	584	16.397.700,94 €
<b>Summe</b>	<b>84</b>	<b>5.540</b>	<b>39.076.850,01 €</b>

Quelle: SenBJF V A

Im Jahr 2022 wird der bedarfsgerechte Ausbau des Berliner Kita-Angebots mit den genannten Förderprogrammen fortgesetzt. Über das Kita-Ausbauprogramm des Landes Berlin werden im Haushaltsjahr 2022 weitere Mittel für die anteilige Förderung zur Schaffung und zum Erhalt von Kita-Plätzen zur Verfügung gestellt. Bis zu 30 Mio. Euro stehen im Förderjahr 2022 für den Kita-Platzausbau bereit (wobei hierbei die zwischenzeitliche Mittelbindung durch VE in 2021 für 2022 und die erforderlichen Mittel für die Deckung der Kosten für Starthilfemaßnahmen und Regiekosten entsprechend des vorhandenen Deckungsvermerks berücksichtigt werden müssen). Für das Jahr 2023 sind 41,5 Mio. Euro im Berliner Haushalt eingeplant. Außerdem ermöglichen Verpflichtungsermächtigungen (VE) im Jahr 2022 i. H. v. insgesamt 50 Mio. Euro mit Ausgabeermächtigung für das Jahr 2023 in Höhe von bis zu 30 Mio. Euro und mit Ausgabeermächtigung im Jahr 2024 und 2025 mit jeweils 10 Mio. Euro die Förderung überjähriger Kita-Ausbaumaßnahmen.

Für den Erhalt von Kita-Plätzen freier Träger und der Kita-Eigenbetriebe durch Sanierungsmaßnahmen werden in dem Jahr 2022 weitere 4,5 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2022 bzw.

rd. 4,7 Mio. Euro in 2023 bereitgestellt. Mit diesen Mitteln können bei einer durchschnittlichen Fördersumme von rd. 2.000 Euro pro Platz, ermittelt auf Grundlage der Durchschnittskosten der geförderten Sanierungsprojekte im Förderjahr 2021, bis zu 2.250 Kita-Plätze in 2022 bzw. bis zu 2.330 Plätze in 2023 saniert und erhalten werden.

Der Bund stellte im Rahmen seines Zukunftspaketes „Corona-Folgen bekämpfen, Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken“ im Juni 2020 eine weitere Milliarde Euro für den bundesweiten Kita-Ausbau zur Verfügung, wovon auch Berlin in den Jahren 2020 und 2021 profitieren und den Kita-Ausbau mit den für Berlin zur Verfügung stehenden Mitteln weiter fördern wird. Durch dieses neue Investitionsprogramm des Bundes zum Kita-Ausbau („Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2020-2021) erhält das Land Berlin rd. 48,8 Mio. Euro.

Gemäß den zeitlichen Vorgaben des Bundesgesetzes wurden bis zum 30.06.2022 die Bundesmittel in Höhe von rd. 48,8 Mio. Euro für insgesamt 81 Projekte zur Schaffung von bis zu 2.985 Kita-Plätzen und zur Sicherung von 224 Kita-Plätzen bewilligt.

Darüber hinaus baut das Land Berlin 9 modulare Kitabauten (MOKIB) mit bis zu 1.224 Kitaplätzen. Insgesamt wurden für die MOKIB 80,15 Mio. Euro aus dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) zur Verfügung gestellt. 8 modulare Kitabauten konnten zwischenzeitlich bis Mai 2022 an die Betreiber übergeben werden. Der letzte MOKIB wird voraussichtlich in 2022 fertiggestellt und übergeben.

## 5 Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung

### 5.1 Fachkräfte in Kitas

Die vielfältigen Anstrengungen im Bereich Fachkräfteentwicklung haben dazu geführt, dass das Fachkräfteangebot in Berlin weiterhin deutlich aufwächst. Die Anzahl der pädagogisch tätigen Personen inklusive des Leitungspersonals in Berliner Kindertageseinrichtungen ist von rd. 28.800 im Jahr 2017 auf rd. 35.100 Fachkräfte im Jahr 2021 gestiegen (Stichtag jeweils 1. März, Tabelle 29).

Umgerechnet in Vollzeitstellenäquivalente (VZÄ) konnte das Fachkräfteangebot im gleichen Betrachtungszeitraum um rd. 5.000 VZÄ auf 29.074 VZÄ im Jahr 2021 gesteigert werden.<sup>7</sup> Dies entspricht einem jährlichen Aufwuchs zwischen rd. 700 und 1.600 VZÄ bzw. durchschnittlich rd. 5 Prozent.

**Tabelle 29: Anzahl der pädagogischen Fachkräfte mit und ohne Verwaltung in den Berliner Kindertageseinrichtungen, Zeitreihe**

Personal in Kindertageseinrichtungen	2017	2018	2019	2020	2021	Differenz 2021-2017
Pädagogisches Personal mit Verwaltung (Personen)	29.298	31.064	33.085	34.639	35.696	6.398
Pädagogisches Personal (Personen)	28.816	30.545	32.558	34.098	35.076	6.260
Pädagogisches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)	24.052	25.595	27.212	28.342	29.074	5.022
<b>Differenz zum Vorjahr (VZÄ)</b>	<b>1.319</b>	<b>1.543</b>	<b>1.617</b>	<b>1.130</b>	<b>732</b>	
<b>Differenz zum Vorjahr (in Prozent)</b>	<b>6%</b>	<b>6%</b>	<b>6%</b>	<b>4%</b>	<b>3%</b>	

Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik, Teil III 1, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag: 1. März des Jahres, Berechnung und Darstellung SenBildJugFam

<sup>7</sup> Die Bundesstatistik zur Anzahl tätiger Personen in Berliner Kindertageseinrichtungen erscheint jährlich, jeweils zum Stichtag 01. März, die Ergebnisse für 2021 werden Anfang des dritten Quartals 2022 erwartet.

Der Umrechnungsfaktor tätiger Personen in Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Arbeitsbereich Kindertageseinrichtungen beträgt 0,83. Der Faktor basiert auf der Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil III.1, Berlin zum Stichtag 01.03.2021, Tabelle XML13L: Tätiges Personal in Kindertageseinrichtungen nach Anzahl der Wochenstunden im ersten und zweiten Arbeitsbereich.



## 5.2 Kindertagespflege

Die Kindertagespflege bildet eine zweite wichtige Säule in der Betreuung von Kindern. Sowohl die Kindertagespflege für unter dreijährige Kinder als auch die Randzeitenbetreuung im Rahmen der ergänzenden Betreuung sind wichtige Bausteine.<sup>8</sup> In Berlin waren zum Stichtag 1. März 2021 insgesamt rd. 1.300 Kindertagespflegepersonen tätig, neun von zehn Personen sind weiblich (Tabelle 30).

**Tabelle 30: Personen in der Kindertagespflege Berlin, Zeitreihe nach Geschlecht**

	2017	2018	2019	2020	2021
Kindertagespflegepersonen insg.	1.599	1.621	1.655	1.601	1.424
Differenz zum Vorjahr (Anzahl)	10	22	34	-54	-177
Differenz zum Vorjahr (in %)	1%	1%	2%	-3%	-11%
weiblich	1.482	1.509	1.529	1.473	1.319
männlich	117	112	126	128	105
weiblich in Prozent	93%	93%	92%	92%	93%

Quelle: Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege, hrsg. vom Amt für Statistik Berlin Brandenburg, Stichtag: 1. März des Jahres, Berechnung und Darstellung: SenBildJugFam.

Im Zeitvergleich zeichnet sich aktuell ein Rückgang der tätigen Kindertagespflegepersonen ab, der aus dem hohen Altersdurchschnitt resultiert. Waren im Jahr 2020 insg. 22,4 Prozent der Personen in der Kindertagespflege 60 Jahre alt oder älter, so stieg der Anteil im Jahr 2021 weiter auf 23,0 Prozent. Da mehr als jede fünfte Tagespflegeperson in den nächsten fünf Jahren das Rentenalter erreichen wird, besteht aktuell ein hoher Ersatzbedarf an Kindertagespflegepersonen.

## 5.3 Qualifikation der Kita-Fachkräfte

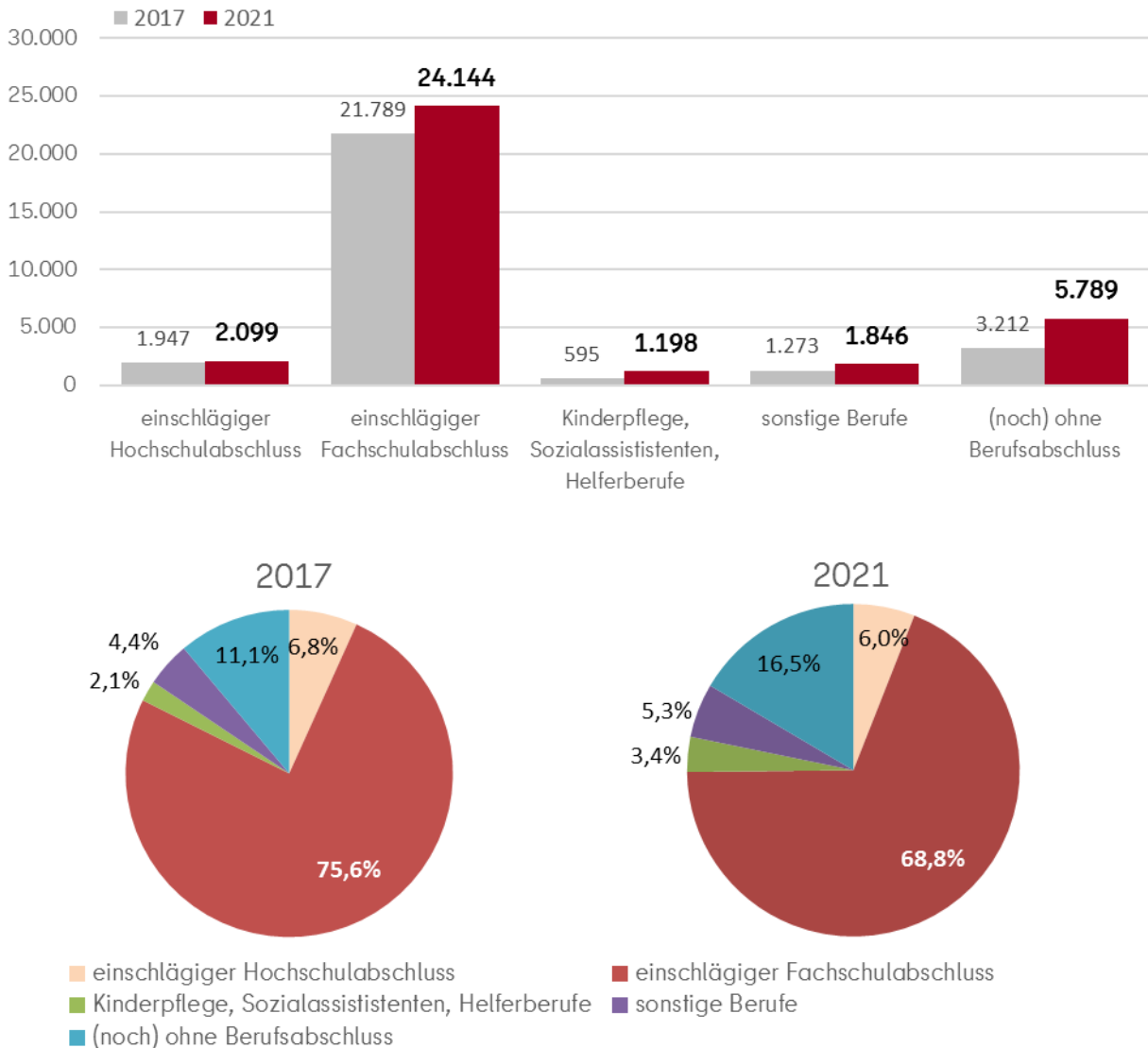
Die enorme Fachkräfteexpansion in Kitas basiert überwiegend auf Zuwächsen bei den einschlägigen Fachschulabschlüssen der Erzieherinnen und Erzieher. Zum Stichtag 1. März 2021 waren in Berliner Kindertageseinrichtungen insgesamt rd. 23.700 Erzieherinnen und Erzieher sowie rd. 430 Heilpädagoginnen und Heilpädagogen beschäftigt – im März 2017 waren es rd. 21.300 Erzieherinnen und Erzieher sowie 440 Heilpädagoginnen und Heilpädagogen mit Fachschulabschluss. Der Anteil der einschlägigen Fachschulabschlüsse an

---

<sup>8</sup> <https://www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/kindertagesbetreuung/kindertagespflege/>

allen Beschäftigten in Berliner Kitas beträgt 2021 berlinweit 68,8 Prozent und ist damit verglichen zu 2017 gesunken (2017: 75,6 %).

**Abbildung 6: Qualifikation der Personals in Kitas, 2017 und 2021 absolut und in Prozent**



Anm.: einschlägiger Hochschulabschluss: Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaften, Kindheitspädagogik; einschlägiger Fachschulabschluss: Erzieher/in, Heilpädagogik (Fachschule); (noch) ohne Berufsabschluss inkl. Praktikant/innen im Anerkennungsjahr, berufsbegleitende Ausbildung.

Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik, Teil III 1, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag: 1. März des Jahres, Berechnung und Darstellung SenBildJugFam

Berufsbegleitend Studierende arbeiten zugleich als Quereinsteigende in Teilzeit in Berliner Kitas, werden bereits während ihres Studiums mit maximal 28 Stunden pro Woche auf den Fachkräfteschlüssel angerechnet und regelhaft innerhalb von drei Jahren zum Abschluss Erzieherin bzw. Erzieher geführt.

Die Berliner Qualifikationsstruktur der pädagogischen Fachkräfte liegt im bundesdeutschen Durchschnitt: Laut dem Fachkräftebarometer Frühe Bildung verfügten deutschlandweit 2020 insgesamt 68 Prozent der pädagogisch und leitend Tätigen in Kindertageseinrichtungen über einen einschlägigen Fachschulabschluss.<sup>9</sup>

Der Anteil der Fachkräfte mit einschlägigen Hochschulabschlüssen an allen Beschäftigten in Berliner Kitas ist seit 2017 leicht von 6,8 auf 6,0 Prozent gesunken (Abbildung 6) - deutschlandweit beträgt der Anteil ebenfalls 6 Prozent (siehe Fußnote 8).

#### **5.4 Quereinstieg in Kindertageseinrichtungen**

Die Gewinnung von Personal im Quereinstieg ist in Berlin eine zentrale und erfolgreiche Maßnahme, die Personen sowohl aus fachverwandten pädagogischen Berufen (die sogenannten verwandten Berufe) als auch aus anderen Berufsfeldern (über die berufsbegleitende Ausbildung oder für die Umsetzung einer besonderen Konzeption) den Zugang ermöglicht.<sup>10</sup>

Im Kalenderjahr 2021 wurden 3.063 Quereinsteigende in Kitas anerkannt, im Jahr 2022 sind es bisher 955 (Datenstand 05.05.2022). Verglichen zum Vorjahr zeichnet sich ein leichter Rückgang ab. Der berufsbegleitende Quereinstieg in Berliner Kindertageseinrichtungen ist der mit Abstand am häufigsten genutzte Weg.

Wie in Tabelle 31 aufgeführt, begannen im Kalenderjahr 2021 insgesamt rd. drei Viertel der neuregistrierten Quereinsteigenden bzw. 2.265 Personen ein berufsbegleitendes Studium. Mit 160 Personen wurden am Zweithäufigsten die sogenannten sonstigen geeigneten Personen im Quereinstieg registriert, dazu zählen 12 Prozent aller Quereinsteigenden im Jahr 2021; 9 Prozent der Quereinsteigenden kamen aus den verwandten Berufen und drei Prozent wurden als bilinguale Fachkräfte registriert. Der Quereinstieg im Rahmen des Gleichstellungsprozesses oder aufgrund einer besonderen Konzeption wurde von jeweils einem Prozent vergleichsweise selten genutzt, bezogen auf alle Quereinsteigende in Berliner Kitas im Jahr 2021.

---

<sup>9</sup> Autorengruppe Fachkräftebarometer (2021): Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2021. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. München: [https://www.fachkraeftebarometer.de/fileadmin/Redaktion/Publikation\\_FKB2017/Publikation\\_FKB2021/WiFF\\_FKB\\_2021\\_web.pdf](https://www.fachkraeftebarometer.de/fileadmin/Redaktion/Publikation_FKB2017/Publikation_FKB2021/WiFF_FKB_2021_web.pdf)

<sup>10</sup> Weitere Informationen zum Quereinstieg in Berliner Kitas unter <https://www.berlin.de/sen/jugend/fachkraefte/quereinstieg-kinder-und-jugendhilfe/#allgemein>

**Tabelle 31: Quereinstieg nach Kalenderjahr und Art der Anerkennung**

Art des Quereinstiegs	2017	2018	2019	2020	2021	2022*	2021 in Prozent
Berufsbegleitend	1.699	1.749	2.228	2.196	2.265	669	74%
verwandte Berufe	265	264	415	316	263	77	9%
Gleichstellungsprozess	-	10	31	38	35	12	1%
bilingual	83	42	120	87	83	25	3%
Nichtschülerprüfung	8	7	5	0	1	1	0%
Sozialassistent/in	142	124	-	-	-	-	-
Sonstige geeignete Personen	-	206	736	611	377	160	12%
besondere Konzeption	-	1	10	35	39	11	1%
<b>Summe</b>	<b>2.197</b>	<b>2.403</b>	<b>3.545</b>	<b>3.283</b>	<b>3.063</b>	<b>955</b>	<b>100%</b>

Quelle: SenBildJugFam, \*Datenstand: 05.05.2022

## 5.5 Fachschulen für Sozialpädagogik

Ein wesentlicher Grund für das höhere Fachkräfteangebot in Kindertageseinrichtungen ist der erfolgreiche Ausbau der Studienplätze an Fachschulen für Sozialpädagogik. Im Schuljahr 2021/2022 bieten fünf öffentliche Fachschulen für Sozialpädagogik und 47 Fachschulen in freier Trägerschaft die Erzieher-Ausbildung an. Seit diesem Schuljahr studieren mehr als drei Viertel der Personen an Fachschulen in privater Trägerschaft – die Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Fachschulen für Sozialpädagogik im Beruf Erzieherin und Erzieher ist weiterhin rückläufig (Abbildung 7). Allen Bewerberinnen und Bewerbern, welche die Zulassungsvoraussetzungen<sup>11</sup> erfüllen, kann derzeit ein Fachschulplatz garantiert werden.

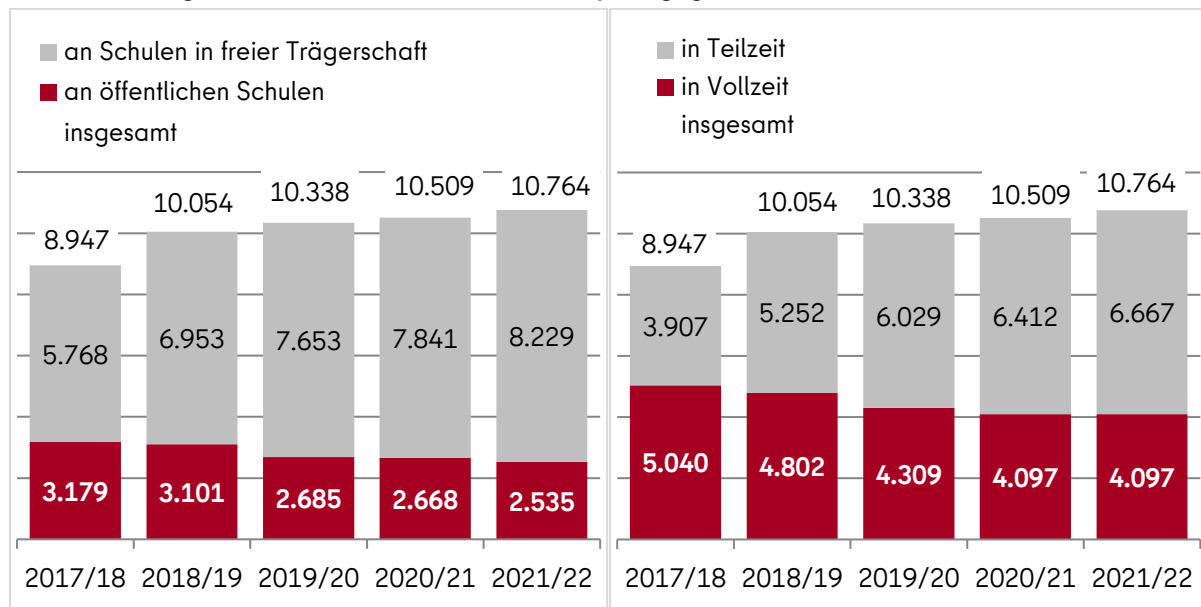
Mit der Aufstockung der Schulplätze im Berufszweig Erzieherin bzw. Erzieher an Fachschulen in freier Trägerschaft stieg die Anzahl der Studierenden insgesamt von rd. 8.900 im Schuljahr 2017/2018 auf rd. 10.800 im Schuljahr 2021/2022 an (Abbildung 7). Die Studienkapazitäten wurden im selben Zeitraum entsprechend um rd. 1.800 Plätze bzw. um

<sup>11</sup> Die Zulassungsvoraussetzungen zur Erzieherausbildung gemäß SozpädVO sind:

- Fachhochschulreife (Fachabitur) im Fachbereich Sozialwesen **oder**
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) bzw. Fachhochschulreife mit einer für die Ausbildung förderlichen Tätigkeit von mindestens acht Wochen **oder**
- Mittlerer Schulabschluss (MSA) und berufliche Vorbildung wie:
  - Abschluss einer Berufsausbildung im sozialpädagogischen/sozialpflegerischen Bereich **oder**
  - Mindestens dreijährige Berufstätigkeit im sozialpädagogischen/sozialpflegerischen Bereich **oder**
  - Abschluss einer Berufsausbildung in einem anderen Bereich von mindestens drei Jahren **oder**
  - Berufstätigkeit in einem anderen Bereich von mindestens vier Jahren.

20 Prozent erhöht. Seit 2018/2019 lernen mehr Personen in Teilzeit als in Vollzeit: Im aktuellen Schuljahr stehen rd. 6.700 Teilzeit-Studierende rd. 4.100 Studierenden in Vollzeit gegenüber.

**Abbildung 7: Anzahl der Studierenden im Beruf Erzieherin bzw. Erzieher nach Voll- oder Teilzeit-Ausbildung sowie nach Trägerschaft der Fachschulen für Sozialpädagogik, Zeitreihen**



Quelle: SenBildJugFam

Die kontinuierliche Aufstockung der Ausbildungskapazitäten zeigt die gewünschten positiven Effekte bezüglich einer höheren Anzahl von Absolventinnen und Absolventen. Die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen im Beruf Erzieherin bzw. Erzieher ist von rd. 2.500 im Schuljahr 2017/2018 auf rd. 2.900 im Schuljahr 2020/2021 und damit um rd. 18 Prozent angestiegen.

Im aktuellen Schuljahr 2020/2021 begannen 3.960 Personen die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher – ein neuer Höchstwert. Im zweiten Jahr ist der Verbleib mit einer Erfolgsquote von 88 Prozent stabil. Auffällig ist eine erhöhte Anzahl Studierender im dritten Jahr – ein Hinweis auf Wiederholungen von Schuljahren während der Corona-Pandemie. Im dritten Jahr studieren derzeit mehr Personen an Fachschulen für Sozialpädagogik als im Vorjahr, so dass erneut mit einer höheren Anzahl erfolgreicher Absolventinnen und Absolventen gerechnet wird (Tabelle 32).

Wie in Tabelle 32 ausgewiesen, betrug die Verbleib- bzw. Erfolgsquote zuletzt 75 Prozent: Drei Viertel der Kohorten an Fachschulen für Sozialpädagogik im Beruf Erzieherin bzw. Erzieher beenden damit erfolgreich ihre Ausbildung.

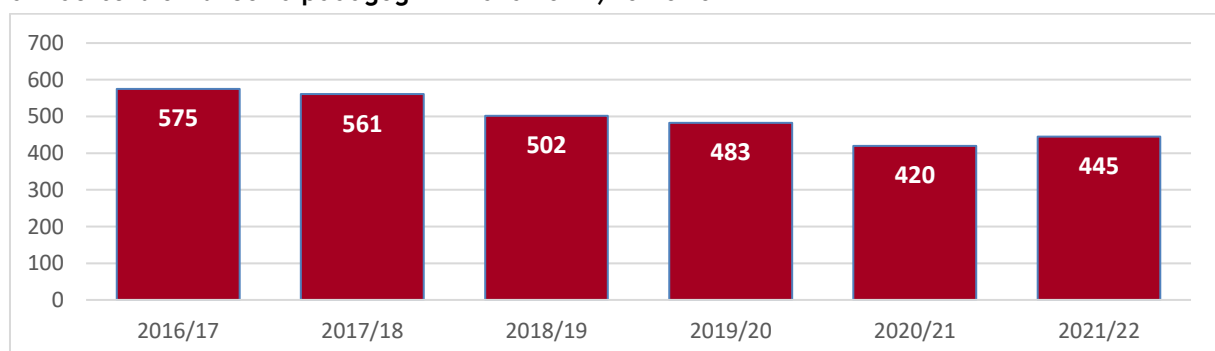
**Tabelle 32: Erzieherin bzw. Erzieher - Studierende, Absolvent/innen sowie Verbleibquote an Fachschulen für Sozialpädagogik, Zeitreihe**

Schuljahr	Anzahl der Studierenden	davon im 1., 2., 3. Jahr und mit erfolgreichem Abschluss			
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr*	Absolventinnen und Absolventen
2021/22	10.764	3.960	3.250	3.554	
2020/21	10.509	3.674	3.414	3.330	2.902
2019/20	10.352	3.859	3.391	3.088	2.846
2018/19	10.054	3.884	3.268	2.902	2.664
2017/18	8.947	3.622	2.948	2.590	2.495
		Verbleibquote			
2021/22		100%	88%	92%	
2020/21		100%	88%	86%	75%
2019/20		100%	87%	85%	79%
2018/19		100%	90%	86%	79%
2017/18		100%	87%	79%	76%

\* inkl. Schülerinnen und Schüler im 4. Ausbildungsjahr; Quelle: SenBildJugFam

Im aktuellen Schuljahr gibt es 445 Schülerinnen und Schüler in den Fächern Heilerziehungspflege und Heilpädagogik (Abbildung 8). Die Fächer Heilerziehungspflege und Heilpädagogik werden derzeit an einer öffentlichen Fachschule für Sozialpädagogik und an sechs Fachschulen in freier Trägerschaft unterrichtet; derzeit lernen 125 Schülerinnen und Schüler bzw. 29 Prozent an der öffentlichen Fachschule.

**Abbildung 8: Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Fächern Heilerziehungspflege und Heilpädagogik an Fachschulen für Sozialpädagogik im Land Berlin, Zeitreihe**



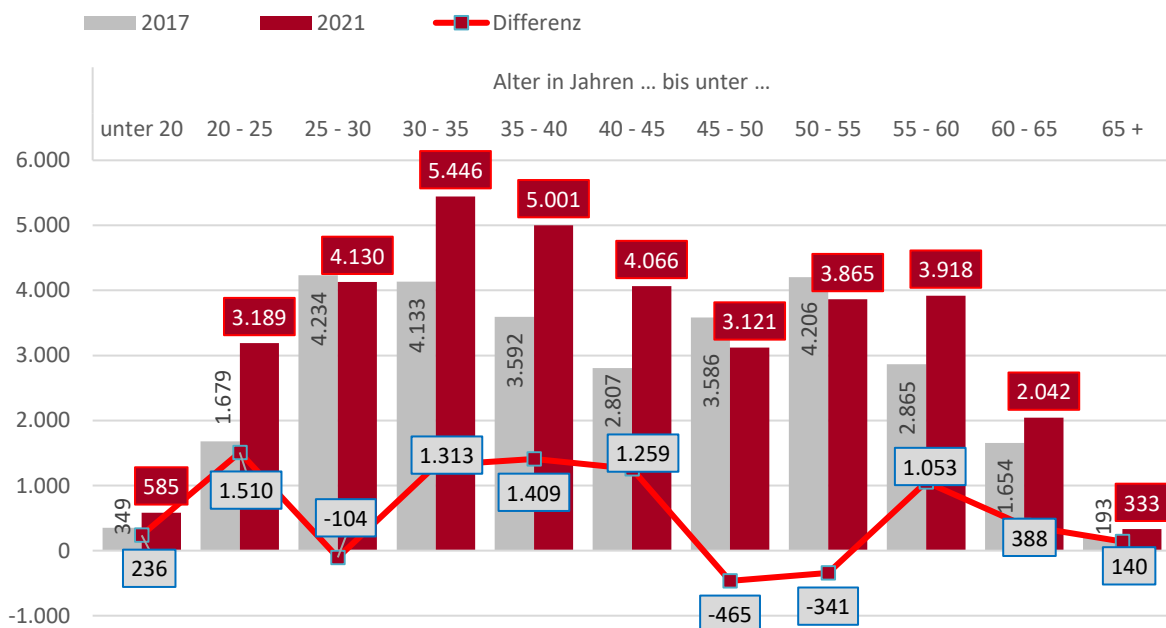
Quelle: SenBildJugFam

## 5.6 Altersverteilung der Fachkräfte in Kitas

Seit 2017 gab es in den meisten Altersgruppen deutliche Personalzuwächse, insbesondere in der Altersgruppe der 20- bis 45-Jährigen (Abbildung 9).

Im Jahr 2021 waren rd. 2.400 Personen bzw. 6,7 Prozent des Personals mindestens 60 Jahre alt. Bei Schätzung des Ersatzbedarfs für diejenigen Fachkräfte, die aufgrund ihres Alters aus dem Erwerbsleben ausscheiden, ergibt sich aus der derzeitigen Altersverteilung eine Größenordnung von rd. 400 Fachkräften pro Jahr (ein Sechstel der Altersgruppe 60 Plus).

**Abbildung 9: Altersverteilung des Personals in Kitas, Zeitvergleich 2017 und 2021**



Quelle: Kinder- und Jugendhilfestatistik, Teil III 1, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag: 1. März des Jahres, päd. Personal inkl. Verwaltung, n=35.696, Berechnung und Darstellung SenBildJugFam

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Deutschland kann die derzeitige Altersstruktur der Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen mit einem Altersdurchschnitt von 40,9 Jahren und einem vergleichsweise geringen Anteil der über 60-jährigen Beschäftigten positiv bewertet werden. Der Altersdurchschnitt der Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen ist zuletzt von 41,7 Jahre (2017) auf 40,9 Jahre (2021) gesunken. In der Gesamtschau ist es somit in den letzten Jahren gelungen, die Fluktuation, beispielsweise aufgrund des altersbedingten Ausscheidens aus dem Arbeitsfeld, zu kompensieren und zugleich noch einen signifikanten Nettoaufwuchs der Fachkräfteausstattung zu realisieren.

Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

Über das Landesprogramm werden in den kommenden Jahren weitere investive Mittel zur Erweiterung des Platzangebotes in der Kindertagesbetreuung zur Verfügung gestellt. Die Neuauflage eines Bundesprogramms ist in der Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung vorgesehen. Informationen zur Höhe der Finanzhilfen des Bundes, zur Laufzeit sowie zu Eckpunkten und Bedingungen liegen bisher nicht vor. Mit dem vorliegenden Bericht sind darüber hinaus keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt und die Finanzplanung verbunden.

Wir bitten, den Beschluss bis zur Vorlage einer aktualisierten Bevölkerungsprognose als erledigt anzusehen.

Berlin, den 30. August 2022

Der Senat von Berlin

Franziska Giffey  
Regierende Bürgermeisterin

Astrid-Sabine Busse  
Senatorin für Bildung, Jugend  
und Familie